

Magnum Plus A20, Pro Plus A20, Pro Plus A30, Pro 332659C Plus A45 und Pro Plus A60 Airless-Spritzgeräte

DE

**- Tragbare Spritzgeräte zum Auftragen von Gebäudeanstrichen und Beschichtungen -
Modelle 16W108, 16E664, 16E665, 16W515, 17C243, 17C244, 17C245, 17C246**



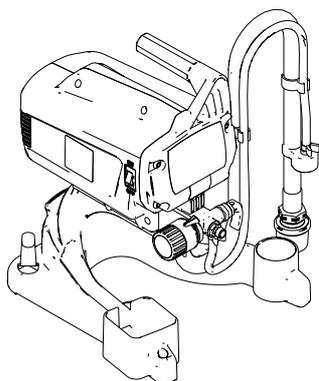
WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Alle Warnhinweise und Anleitungen im Handbuch aufmerksam durchlesen. Diese Anleitungen sorgfältig aufbewahren.

Siehe Seite 3 zu Informationen über die Modellserien, einschließlich Dispensionsrate, empfohlene Schlauchlänge, Pistolen und maximalen Arbeitsdruck.

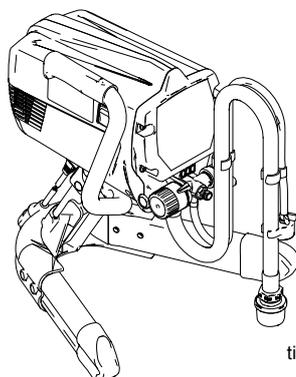


NUR A20, A30, A45: Nur Materialien auf Wasserbasis oder des Lackbenzintyps verwenden. Keine Materialien mit einem Flammpunkt von weniger als 38 °C (100 °F) verwenden. Dazu zählen unter anderem Aceton, Xylen, Toluol oder Naphtha. Für weitere Informationen zum Material, den Händler nach entsprechendem MSDB fragen.



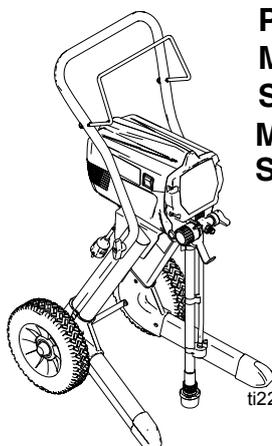
Pro Plus A20
Modell: 16W108
Serie A
Plus A20
Modell: 17C243
Serie A

ti22045a



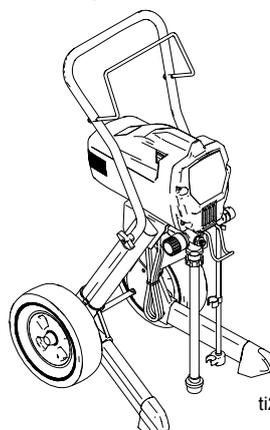
Pro Plus A30
Modell: 16E664
Serie B
Modell: 17C244
Serie A

ti22084a



Pro Plus A45
Modell: 16E665
Serie B
Modell: 17C245
Serie A

ti22085a



Pro Plus A60
Modell: 16W515
Serie A
Model: 17C246
Serie A

ti22143a

Inhaltsverzeichnis

Spezifikationen	3
Warnhinweise	4
Kennzeichnung der Komponenten A20 und A30 .	8
Kennzeichnung der Komponenten A45 und A60	10
Erdung und elektrische Anforderungen	12
Thermische Überlastung	12
Betrieb	13
Abzugssperre	13
Druckentlastung	13
Einstellungen des Druckreglerknopfs	13
Einrichten	14
Lagerflüssigkeit ansaugen und spülen	14
Düse und Düsenschutz an Pistole installieren .	16
Spritztechniken	17
Erste Schritte	17
Pistole abziehen	17
Pistole richten	17
Spritzdüse entstopfen	18
Düsenwahl	18
Richtige Düse wählen	19
Auswahltable der umkehrbaren Düse	19
Ausschalten und Reinigen	20
Eimer spülen	20
Hochdruckspülen	22
InstaClean™-Materialfilter reinigen (Nur A60) .	24
Pistole reinigen	24
Lagerung	25
Short Term Storage	25
Langfristige Lagerung	25
Spritzgerät verstauen	26
Wartung und Instandhaltung	27
Spritzgerät pflegen	27
Farbschläuche	27
Düsen	27
Pumpenrückschlagventile	27
Pumpenpackungen	27
Fehlerbehebung	28
Technische Daten	33
Hinweise	35
Graco-Standardgarantie	36

Spezifikationen

Dieses Gerät ist nicht für entflammare oder brennbare Materialien in Werkstätten oder Fabriken oder an anderen stationären Orten geeignet. Soll das Gerät für diese Art von Anwendungen eingesetzt werden, müssen die Anforderungen von NFPA 33 und OSHA zur Verwendung von entflammaren und brennbaren Materialien erfüllt werden.

Modellname	Serie	Maximale Dispensionsrate l/min (gpm)	Schlauchlänge und -durchmesser	Pistolenmodell	Maximaler Arbeitsdruck		
					bar	MPa	PSI
A20	A	0,91 l/min (0,24 gpm)	6,4 mm x 7,5 m (1/4" x 25 ft)	SG2	207	21	3000
A30	A, B	1,02 l/min (0,27 gpm)	6,4 mm x 7,5 m (1/4" x 25 ft)	SG3	207	21	3000
A45	A, B	1,17 l/min (0,31 gpm)	6,4 mm x 15 m (1/4" x 50 ft)	SG3	207	21	3000
A60	A	1,44 l/min (0,38 gpm)	6,4 mm x 15 m (1/4" x 50 ft)	SG3	207	21	3000

Warnhinweise

Die folgenden Warnhinweise betreffen Einrichtung, Verwendung, Erdung, Wartung und Reparatur dieses Geräts. Das Symbol mit dem Ausrufezeichen steht bei einem allgemeinen Warnhinweis, und das Gefahrensymbol bezieht sich auf Risiken, die während bestimmter Arbeiten auftreten. Erscheinen diese Symbole in diesem Handbuch oder auf Warnschildern, müssen diese Warnhinweise beachtet werden. In diesem Handbuch können auch produktspezifische Gefahrensymbole und Warnhinweise erscheinen, die nicht in diesem Abschnitt behandelt werden.

WARNHINWEIS



ERDUNG

Dieses Produkt muss geerdet werden. Im Falle eines elektrischen Kurzschlusses verringert die Erdung die Gefahr von Elektroschocks, indem sie eine Ableitung für den elektrischen Strom bietet. Das Produkt ist mit einem Kabel ausgestattet, das über einen Erdungsdraht mit einem geeigneten Erdungsstecker verfügt. Der Netzstecker muss in eine Steckdose eingesteckt werden, die ordnungsgemäß entsprechend allen örtlichen Vorschriften und Verordnungen installiert und geerdet ist.

- Unsachgemäße Installation des Erdungssteckers kann Elektroschock verursachen.
- Müssen Schnur oder Stecker repariert oder ausgetauscht werden, darf der Erdungsdraht nicht an eine der Flachklemmen angeschlossen werden.
- Der isolierte Leiter mit grüner Außenfläche mit oder ohne gelbe Streifen ist der Erdungsdraht.
- Wenden Sie sich an einen Elektriker oder Wartungstechniker, wenn Sie die Erdungsanweisungen nicht vollständig verstehen, oder wenn Sie Zweifel haben, ob das Produkt richtig geerdet ist.
- Der mitgelieferte Stecker darf nicht modifiziert werden. Passt er nicht in die Steckdose, muss von einem ausgebildeten Elektriker eine passende Steckdose angebracht werden.
- Dieses Produkt ist zum Anschluss an einen Stromkreis mit einer Nennspannung von 230 V bestimmt und verfügt über einen Erdungsstecker ähnlich dem in der Abbildung unten dargestellten Stecker.

230 V



- Das Produkt darf nur an eine Steckdose angeschlossen werden, die genauso aufgebaut ist wie der Stecker.
- An diesem Produkt darf kein Adapter verwendet werden.

Verlängerungskabel:

- Nur ein Verlängerungskabel mit Schukostecker und entsprechender Buchse zur Aufnahme des Produktsteckers verwenden.
- Sicherstellen, dass Kabel nicht beschädigt ist. Ist ein Verlängerungskabel notwendig, ein Kabel mit Aderquerschnitt von mindestens 2,5 mm² (12 AWG), damit es für die Stromaufnahme des Produkts ausgelegt ist.
- Ein zu kleines Kabel führt zu einem Abfall der Leitungsspannung sowie zu Leistungsverlust und Überhitzung.

WARNHINWEIS



BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR

Entflammbare Dämpfe im Arbeitsbereich, wie Lösungsmittel- und Lackdämpfe, können explodieren oder sich entzünden. Zur Vermeidung der Brand- und Explosionsgefahr:

- Keine entflammbaren oder brennbaren Materialien neben offenen Flammen oder Zündquellen wie Zigaretten, Motoren und elektrischen Anlagen versprühen. **Für Modelle A20, A30 und A45:** Nur Materialien auf Wasserbasis oder des Lackbenzintyps mit einem Flammpunkt von mehr als 38 °C (100 °F) verwenden.
- Keine brennbaren Materialien neben offenen Flammen oder Zündquellen wie Zigaretten, Motoren und elektrischen Anlagen versprühen.
- Durch das Gerät fließende Lacke oder Lösungsmittel können eine statische Aufladung verursachen. Statische Elektrizität in Anwesenheit von Lack- oder Lösungsmitteldämpfen stellt ein Feuer- oder Explosionsrisiko dar. Alle Teile des Spritzgerätes, einschließlich Pumpe, Schlaucheinheit, Spritzpistole, sowie Objekte im und um Spritzbereich müssen ordnungsgemäß geerdet werden, um statische Entladungen und Funkenbildungen zu vermeiden. Leitfähige oder geerdete Hochdruckschläuche für Airless-Farbspritzgeräte von Graco verwenden.
- Prüfen, ob alle Behälter und Auffangsysteme geerdet sind, um statische Entladungen zu verhindern. Nur antistatische oder leitfähige Eimereinsätze verwenden.
- An eine geerdete Steckdose anschließen und nur geerdete Verlängerungskabel verwenden. Keine 3-auf-2-Adapter verwenden.
- Keine Lacke oder Lösungsmittel mit Halogenkohlenwasserstoffen verwenden.
- Der Spritzbereich muss stets gut belüftet sein. Der Spritzbereich sollte stets mit ausreichend Frischluft versorgt sein. Pumpe ausschließlich in gut belüfteten Bereichen einsetzen. Farben oder Lacke nicht auf die Pumpeneinheit sprühen.
- Im Spritzbereich nicht rauchen.
- Keine Lichtschalter, Motoren oder ähnliche funkenerzeugende Produkte im Spritzbereich betätigen bzw. einsetzen.
- Dafür sorgen, dass der Bereich sauber bleibt und keine Lack- und Lösungsmittelbehälter, Stoffe oder andere entflammbare Materialien enthält.
- Mit den Inhaltsstoffen der gespritzten Lacke und Lösungsmittel vertraut machen. Alle Materialsicherheitsdatenblätter (MSDB) und Behälteraufschriften der benutzten Lacke und Lösungsmittel lesen. Sicherheitshinweise der Hersteller der Lacke und Lösungsmittel befolgen.
- Es muss immer ein betriebsbereiter Feuerlöscher bereitgehalten werden.
- Das Spritzgerät erzeugt Funken. Werden brennbare Materialien im Spritzgeräte oder in der Nähe des Spritzgerätes verwendet oder zum Spülen oder Reinigen benutzt, muss das Spritzgeräte mindestens 6 m (20 ft) von allen brennbaren Dämpfen entfernt sein.

! WARNHINWEIS



GEFAHR DURCH MATERIALEINSPRITZUNG IN DIE HAUT

Mit dem unter hohem Druck stehenden Spritzmaterial können Gifte in den Körper eindringen, die schwere Verletzungen verursachen können. Sollte Material in die Haut eingedrungen sein, **sofort Arzt aufsuchen**.

- Pistole nicht auf Menschen oder Tiere richten oder spritzen.
- Hände und andere Körperteile vom Auslass fernhalten. Beispielsweise nicht versuchen, austretendes Material mit einem Körperteil aufzuhalten.
- Stets den Düsenschutz verwenden. Nicht ohne angebrachten Düsenschutz spritzen.
- Graco-Düsen verwenden.
- Beim Reinigen und Wechseln der Düsen vorsichtig vorgehen. Sollte die Düse während des Spritzens verstopfen, **Druckentlastung** befolgen, um Gerät auszuschalten und Druck zu entlasten, bevor Düse zum Reinigen abgenommen wird.
- Das eingeschaltete oder unter Druck stehende Gerät nicht unbeaufsichtigt lassen. Wird das Gerät nicht verwendet, ausschalten und **Druckentlastung** zum Ausschalten des Geräts befolgen.
- Schläuche und Teile auf Anzeichen von Beschädigung prüfen. Alle beschädigten Schläuche oder Teile ersetzen.
- Dieses System kann bis 3000 psi erzeugen. Daher Ersatzteile und Zubehör von Graco verwenden, die für mindestens 3000 psi ausgelegt sind.
- Abzugssperre immer verriegeln, wenn nicht gespritzt wird. Prüfen, ob Abzugssperre einwandfrei funktioniert.
- Prüfen, ob alle Anschlüsse fest sind, bevor das Gerät in Betrieb genommen wird.
- Mit dem Stoppen des Geräts und raschen Ablassen des Drucks vertraut machen. Mit allen Reglern gründlich vertraut machen.



GEFAHR DURCH MISSBRÄUCLICHE GERÄTEVERWENDUNG

Die missbräuchliche Verwendung des Geräts kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

- Gerät nicht bei Ermüdung oder unter Einfluss von Medikamenten oder Alkohol bedienen.
- Maximalen Arbeitsdruck oder maximale Temperatur der Systemkomponente mit niedrigstem Nennwert nicht überschreiten. Siehe **Technische Daten** in den Handbüchern der einzelnen Geräte.
- Nur Materialien oder Lösungsmittel verwenden, die mit benetzten Teilen des Gerätes verträglich sind. Siehe Technische Daten in den Handbüchern der einzelnen Geräte. Sicherheitshinweise des Material- und Lösungsmittelherstellers beachten. Für vollständige Informationen zum Material, den Händler nach entsprechendem MSDB fragen.
- Arbeitsbereich nicht verlassen, solange Gerät mit Strom versorgt wird oder unter Druck steht.
- Gerät komplett ausschalten und **Druckentlastung** befolgen, wenn das Gerät nicht verwendet wird.
- Gerät täglich prüfen. Verschlossene oder beschädigte Teile sofort reparieren oder durch Original-Ersatzteile des Herstellers ersetzen.
- Gerät nicht verändern oder modifizieren. Durch Veränderungen oder Modifikationen können Zulassungen erlöschen und Gefahrenquellen entstehen.
- Sicherstellen, dass alle Geräte für Umgebung ausgelegt und genehmigt sind, in der sie eingesetzt werden.
- Gerät nur für vorgegebenen Zweck verwenden. Bei Fragen an den Vertriebspartner wenden.
- Schläuche und Kabel nicht in Nähe von belebten Bereichen, scharfen Kanten, beweglichen Teilen oder heißen Flächen verlegen.
- Schläuche nicht knicken, zu stark biegen oder zum Ziehen der Geräte verwenden.
- Kinder und Tiere vom Arbeitsbereich fernhalten.
- Alle anwendbaren Sicherheitsvorschriften einhalten.

! WARNHINWEIS

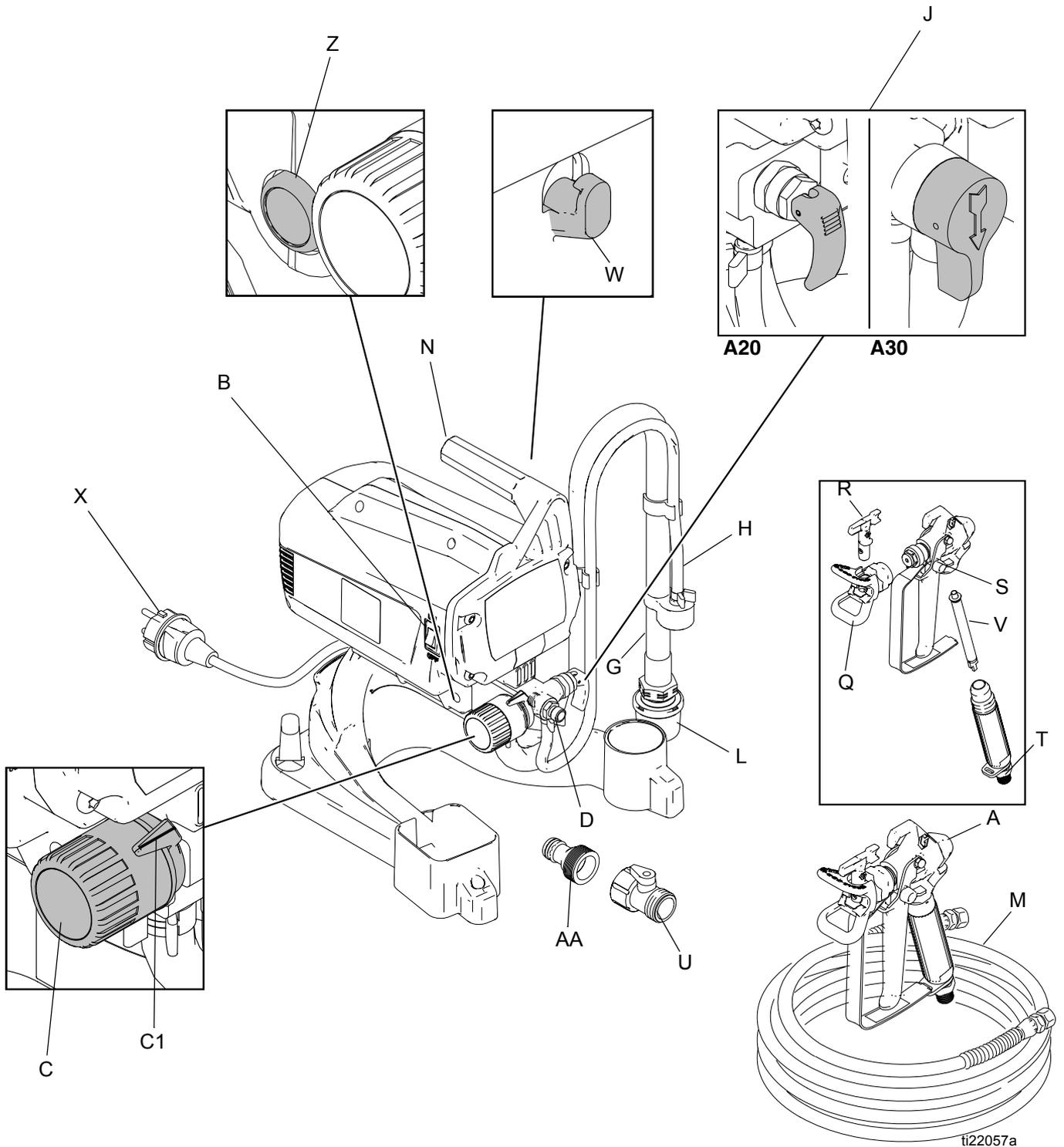
	<p>GEFAHR DURCH ELEKTROSCHOCK</p> <p>Dieses Gerät muss geerdet werden. Falsche Erdung oder Einrichtung sowie falsche Verwendung des Systems kann Elektroschock verursachen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten immer die Stromzufuhr zum Gerät abschalten. • Nur an geerdete Steckdosen anschließen. • Nur 3-adrige Verlängerungskabel verwenden. • Die Erdungskontakte müssen sowohl am Stromkabel als auch bei den Verlängerungskabeln intakt sein. • Gerät vor Regen und Nässe schützen. Nicht im Freien aufbewahren.
	<p>GEFAHR DURCH DRUCKBEAUFSCHLAGTE ALUMINIUMTEILE</p> <p>Die Verwendung von Materialien in unter Druck stehenden Geräten, die nicht mit Aluminium kompatibel sind, kann zu schwerwiegenden chemischen Reaktionen und zum Bruch der Geräte führen. Ein Nichtbeachten dieser Warnung kann zum Tod, schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Verwendung von 1,1,1-Trichlorethan, Methylenchlorid, andere Lösungsmittel mit halogenisierten Kohlenwasserstoffen oder solche Lösungsmittel enthaltene Materialien ist untersagt. • Viele andere Materialien können Chemikalien enthalten, die nicht mit Aluminium kompatibel sind. Die Verträglichkeit vom Materialhersteller bestätigen lassen.
	<p>VERBRENNUNGSGEFAHR</p> <p>Geräteoberflächen und erwärmtes Material können während des Betriebs sehr heiß werden. Um schwere Verbrennungen zu vermeiden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Heißes Material oder heiße Geräte nicht berühren.
 	<p>GEFAHR DURCH BEWEGLICHE TEILE</p> <p>Bewegliche Teile können Finger oder andere Körperteile einklemmen, einschneiden oder abtrennen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abstand zu beweglichen Teilen halten. • Gerät niemals ohne Schutzvorrichtungen oder -abdeckungen in Betrieb nehmen. • Unter Druck stehende Geräte können ohne Vorwarnung von selbst starten. Vor dem Prüfen, Bewegen oder Warten des Gerätes die Druckentlastung befolgen und alle Energiequellen trennen.
	<p>GEFAHR DURCH GIFTIGE MATERIALIEN ODER DÄMPFE</p> <p>Giftige Materialien oder Dämpfe können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen, wenn sie in die Augen oder auf die Haut gelangen, geschluckt oder eingeatmet werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen zu spezifischen Gefahren der verwendeten Materialien anhand der MSDBs einholen. • Gefährliche Materialien nur in dafür zugelassenen Behältern lagern und gemäß zutreffender Vorschriften entsorgen.
	<p>PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG</p> <p>Beim Aufenthalt im Arbeitsbereich entsprechende Schutzbekleidung tragen, um schweren Verletzungen (wie Augenverletzungen, dem Einatmen von giftigen Dämpfen, Verbrennungen oder Gehörschäden) vorzubeugen. Diese Schutzausrüstung umfasst unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schutzbrille und Gehörschutz. • Atemgeräte, Schutzkleidung und Handschuhe gemäß Empfehlungen des Material- und Lösungsmittelherstellers.

Kennzeichnung der Komponenten A20 und A30

A	Airless-Spritzpistole	Dispensiert Material.
B	Netzschalter	Schaltet Spritzgerät EIN und AUS.
C	Druckreglerknopf	Erhöht (im Uhrzeigersinn) und verringert (gegen Uhrzeigersinn) den Materialdruck in Pumpe, Schlauch und Spritzpistole.
C1	Einstellanzeige	Zur Funktionsauswahl Symbol auf Druckreglerknopf mit Einstellanzeige ausrichten, auf Seite 13.
D	Materialauslassfitting der Pumpe	Schraubverbindung für Farbschlauch.
G	Saugrohr	Saugt Material vom Farbeimer in die Pumpe.
H	Entlüftungsrohr (mit Diffusor)	Lässt Material aus dem System während Ansaugen und Druckentlastung ab.
J	Entlüftungs-/Spritzventil	<ul style="list-style-type: none"> • ANSAUGEN-Position führt Material zum Entlüftungsrohr. • SPRITZEN-Position führt druckbelastetes Material zum Farbschlauch. • Entlastet automatisch den Systemdruck in Überdrucksituationen.
L	Einlasssieb	Verhindert, dass Schmutz in Pumpe eindringt.
M	Farbschlauch	Transportiert Material unter Hochdruck von Pumpe zur Spritzpistole.
N	Griff	Wird zum Transport des Spritzgeräts verwendet.
Q	Düsenschutz	Reduziert das Risiko von Verletzungen durch Materialeinspritzungen.
R	Umkehrbare Spritzdüse	<ul style="list-style-type: none"> • Zerstäubt das zu spritzende Material, bildet Spritzbilder und reguliert Materialfluss entsprechende der Größe der Düsenöffnung. • Verstopfte Düsen werden durch umgekehrtes Entstopfen ohne Zerlegen gereinigt.
S	Abzugssperrenhebel der Pistole (Seite 13)	Verhindert versehentliches Auslösen der Spritzpistole.
T	Materialeinlassfitting der Pistole	Schraubverbindung für Farbschlauch.
U	Hochdruckspülaufsatz	Schließt Gartenschlauch an Saugrohr zum Hochdruckspülen von Materialien auf Wasserbasis an.
V	Materialfilter der Pistole	Filtert das in die Spritzpistole eintretende Material, um Verstopfen der Düse zu verringern.
W	Eimerhalterung (Nur A20-Spritzgeräte)	Zum Transportieren des Eimers mit seinem Griff.
X	Stromkabel	Versorgt Spritzgerät mit Strom.
Z	Ansaugschalter der Pumpe (Nur A30-Spritzgeräte)	Klopft Einlasskugel manuell an, um diese nach Feststecken zu lösen.
AA	Gartenschlauchadapter	Schließt an Hochdruckspülaufsatz und Gartenschlauch an.

Kennzeichnung der Komponenten A20 und A30

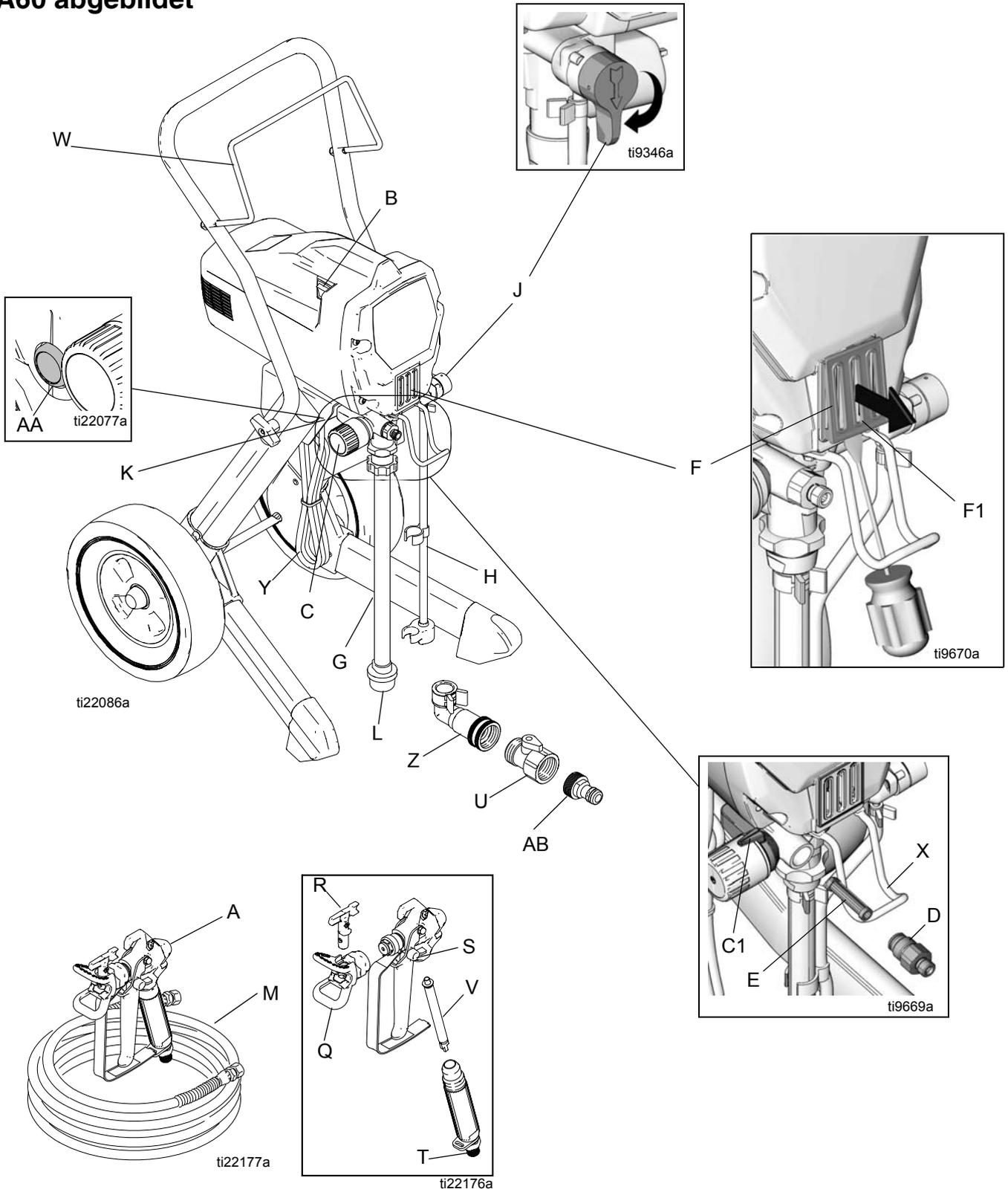
A20 abgebildet



Kennzeichnung der Komponenten A45 und A60

A	Airless-Spritzpistole	Dispensiert Material.
B	Netzschalter	Schaltet Spritzgerät EIN und AUS.
C	Druckreglerknopf	Erhöht (im Uhrzeigersinn) und verringert (gegen Uhrzeigersinn) den Materialdruck in Pumpe, Schlauch und Spritzpistole.
C1	Einstellanzeige	Zur Funktionsauswahl Symbol auf Druckreglerknopf mit Einstellanzeige ausrichten, auf Seite 13.
D	Materialauslassfitting der Pumpe	Schraubverbindung für Farbschlauch.
E	InstaClean™-Materialfilter (Nur A60-Spritzgeräte)	<ul style="list-style-type: none"> • Filtert aus der Pumpe kommendes Material, um Verstopfen der Düse zu reduzieren und Materialauftrag zu verbessern. • Selbstreinigung nur unter Druckentlastung.
F	Power-Piston™-Pumpe (Nicht abgebildet. Hinter Easy Access-Tür) (Nur A60-Spritzgeräte)	Pumpt und druckbeaufschlagt Material und führt es Farbschlauch zu.
F1	Easy Access-Tür (Nur A60-Spritzgeräte)	Easy Access-Tür ermöglicht den schnellen Zugang zum Auslassventil. Zum Entfernen der Tür flachen Schraubendreher in Schlitz auf Unterseite der Tür einführen (wie auf Seite 11 dargestellt).
G	Saugrohr	Saugt Material vom Farbeimer in die Pumpe.
H	Entlüftungsrohr (mit Diffusor)	Lässt Material aus dem System während Ansaugen und Druckentlastung ab.
J	Entlüftungs-/Spritzventil	<ul style="list-style-type: none"> • ANSAUGEN-Position führt Material zum Entlüftungsrohr. • SPRITZEN-Position führt druckbelastetes Material zum Farbschlauch. • Entlastet automatisch den Systemdruck in Überdrucksituationen.
K	Autoprime (Nur A60-Spritzgeräte)	Klopft automatisch beim Einschalten des Spritzgeräts die Einlasskugel an.
L	Einlasssieb	Verhindert, dass Schmutz in Pumpe eindringt.
M	Farbschlauch	Transportiert Material unter Hochdruck von Pumpe zur Spritzpistole.
Q	Düsenschutz	Reduziert das Risiko von Verletzungen durch Materialeinspritzungen.
R	Umkehrbare Spritzdüse	<ul style="list-style-type: none"> • Zerstäubt das zu spritzende Material, bildet Spritzbilder und reguliert Materialfluss entsprechende der Größe der Düsenöffnung. • Verstopfte Düsen werden durch umgekehrtes Entstopfen ohne Zerlegen gereinigt.
S	Abzugssperrenhebel der Pistole (Seite 13)	Verhindert versehentliches Auslösen der Spritzpistole.
T	Materialeinlassfitting der Pistole	Schraubverbindung für Farbschlauch.
U	Hochdruckspülaufsatz	Schließt Gartenschlauch an Saugrohr zum Hochdruckspülen von Materialien auf Wasserbasis an.
V	Materialfilter der Pistole	Filtert das in die Spritzpistole eintretende Material, um Verstopfen der Düse zu verringern.
W	Schlauchaufwickelgestell	Verstaut Farbschlauch.
X	Eimerhalterung	Zum Transportieren des Eimers mit seinem Griff.
Y	Stromkabel	Versorgt Spritzgerät mit Strom.
Z	Hochdruckspüladapter (Nur A60-Spritzgeräte)	Passt Saugrohr (G) an Hochdruckspülaufsatz (U) an.
AA	Ansaugschalter der Pumpe (Nur A45-Spritzgeräte)	Klopft Einlasskugel manuell an, um diese nach Feststecken zu lösen.
AB	Gartenschlauchadapter	Schließt an Hochdruckspülaufsatz und Gartenschlauch an.

Kennzeichnung der Komponenten A45 und A60 A60 abgebildet

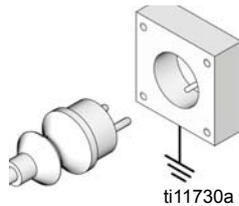


Erdung und elektrische Anforderungen



Spritzgerät muss geerdet werden. Durch Erdung wird im Fall von elektrostatischer Aufladung oder eines Kurzschlusses eine Abführleitung für den Strom geschaffen und somit das Risiko von statischer Aufladung sowie Stromschlägen reduziert.

- Die Spritzgeräte mit 240 VAC benötigen einen Stromkreis von 220-240 VAC, 50/60 Hz, 10 A mit Erdungssteckdose.



- Niemals ungeerdete Steckdose oder Adapter verwenden.
- Spritzgerät nicht verwenden, wenn Erdungsstift des Stromkabels beschädigt ist.
- Nur ein Verlängerungskabel mit unbeschädigtem Dreikontaktstecker verwenden. Für dieses Spritzgerät empfohlene Verlängerungskabel:
 - 15 m (49,2 ft) 1,0 mm²
 - 30 m (98,4 ft) 1,5 mm²
 - 50 m (164,0 ft) 2,5 mm²

Spritzpistole: Erdung erfolgt durch Verbindung mit ordnungsgemäß geerdetem Materialschlauch und geerdeter Pumpe.

HINWEIS: Verlängerungskabel mit größerer Länge oder geringerem Durchmesser können die Leistung des Spritzgeräts verringern.

Materialzufuhrbehälter: Örtlich gültige Vorschriften befolgen.

Beim Spülen zur Anwendung kommende

Lösungsmittleimer: Örtlich gültige Vorschriften befolgen. Nur elektrisch leitende Metalleimer verwenden, die auf geerdeter Oberfläche wie Beton stehen. Metalleimer nicht auf nicht leitender Oberfläche wie z. B. Papier oder Pappe abstellen, weil dadurch Dauererdschluss unterbrochen wird.

Metalleimer erden: Erdungsdraht an Eimer anschließen, indem ein Ende am Eimer und das andere Ende an Erde, wie Wasserrohr, geklemmt wird.

Um den Erdschluss aufrechtzuerhalten: Beim Spülen oder Druckentlasten ein Metallteil der Pistole fest an die Seite eines geerdeten Metalleimers drücken, dann Pistole abziehen.



Thermische Überlastung

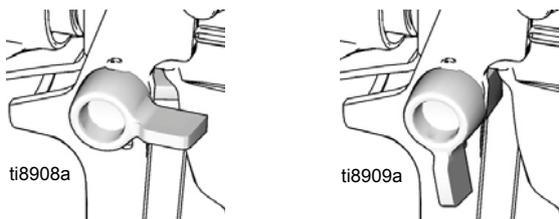
Der Motor verfügt über einen Thermoschutzschalter, der bei Überhitzung den Motor ausschaltet. Überhitzt das Gerät, etwa 45 Minuten zum Abkühlen des Geräts einräumen. Schalter schließt sich nach dem Abkühlen und Gerät startet wieder.

!						
<p>Um das Risiko von Verletzungen durch ein unerwartetes Starten des Motors nach dem Abkühlen zu verringern, den Netzschalter immer ausschalten, wenn sich der Motor ausschalten.</p>						

Betrieb

Abzugssperre

Immer Abzugssperre verriegeln, wenn Spritzarbeiten unterbrochen oder beendet werden, um versehentliches Auslösen der Pumpe per Hand oder durch Herunterfallen oder Schlag zu verhindern.



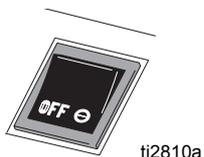
Abzugssperre verriegelt Abzugssperre entriegelt

Druckentlastung

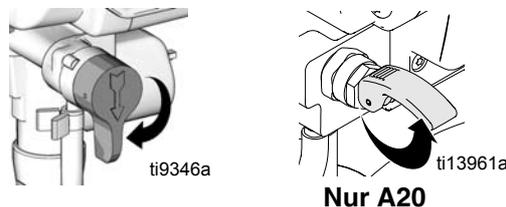
Druckentlastung befolgen, wenn Spritzarbeiten beendet sind und bevor das gereinigt, geprüft, gewartet oder transportiert wird.



1. Netzschalter auf AUS stellen und Stromkabel abziehen.



2. Entlüftungs-/Spritzventil auf ANSAUGEN bringen, um Druck zu entlasten.

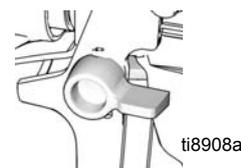


Nur A20

3. Pistole fest gegen Eimerseite halten. Abzug der Pistole betätigen, um Druck zu entlasten.



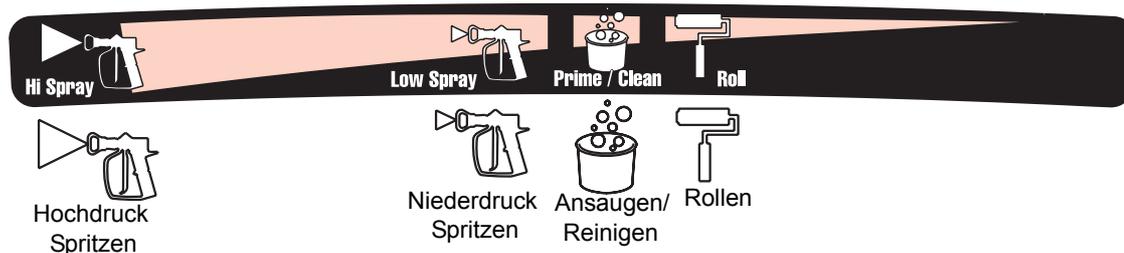
4. Abzugssperre verriegeln.



HINWEIS: Entlüftungs-/Spritzventil in der ANSAUGEN-Position lassen, bis mit Spritzarbeiten begonnen wird.

Besteht Vermutung, dass Düse oder Schlauch verstopft sind oder Druck nach Ausführung der obigen Schritte nicht vollständig entlastet wurde, GANZ LANGSAM Mutter am Düsenschutz oder Schlauchkupplung lösen und Druck nach und nach entlasten, dann Kupplung vollständig abschrauben. Verstopfungen in Schlauch oder Düse beseitigen. Spritzdüse entstopfen auf Seite 18 lesen.

Einstellungen des Druckreglerknopfs



HINWEIS: Zur Funktionsauswahl Symbol auf Druckreglerknopf mit Einstellanzeige auf Spritzgerät ausrichten.

Einrichten

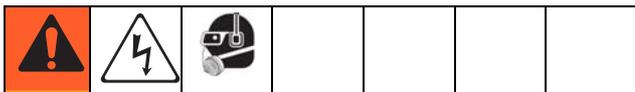
Lagerflüssigkeit ansaugen und spülen

HINWEIS: Zum Spritzen von Klarlacken mit A60 muss der Klarlackumrüstsatz 256212 erworben und das Ansaugen für Materialien auf Ölbasis befolgt werden. Die Geräte A20, A30 und A45 sind nicht für Klarlacke geeignet.

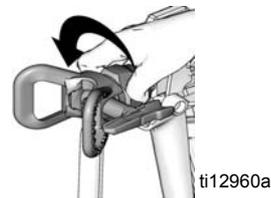
Bevor Spritzgerät zum ersten Mal verwendet wird, oder vor Beginn eines neuen Spritzauftrags muss Spritzpistole angesaugt und die im Spritzgerät vorhandene Lagerflüssigkeit ausgespült werden.

Materialien auf Öl- oder Wasserbasis

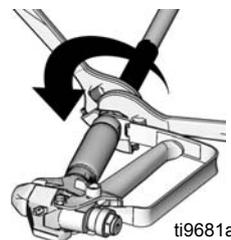
- Werden Materialien auf **Wasserbasis** gespritzt, System gründlich mit Wasser spülen.
- Werden Materialien auf **Ölbasis** gespritzt, System gründlich mit Lösungsbenzin oder kompatibelem Spüllösungsmittel auf Ölbasis spülen.
- Um Materialien auf **Wasserbasis** nach dem Spritzen von Materialien auf **Ölbasis** zu spritzen, zuerst das System gründlich mit Wasser spülen. Das aus dem Entlüftungsrohr fließende Wasser sollte klar und lösungsmittelfrei sein, **ehe** mit dem Spritzen vom Materialien auf Wasserbasis begonnen wird.
- Um Materialien auf **Ölbasis** nach dem Spritzen von Materialien auf **Wasserbasis** zu spritzen, zuerst das System gründlich mit Lösungsbenzin oder kompatibelem Spüllösungsmittel auf Ölbasis spülen. Das aus dem Entlüftungsrohr fließende Wasser sollte kein Wasser enthalten.
- Soll mit Lösungsmitteln gespült werden, sind Eimer und Pistole zu erden. Erdung und elektrische Anforderungen auf Seite 12 lesen.
- Um ein Zurückspritzen des Materials auf die Haut oder in die Augen zu vermeiden, Pistole immer auf Innenseite des Eimers richten.



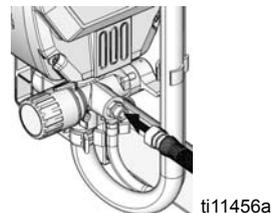
1. Düse und Düsenschutzgruppe von Pistole abschrauben.



2. Schlauch abwickeln und ein Ende an Pistole anschließen. Mit zwei Schraubenschlüsseln sicher festziehen.

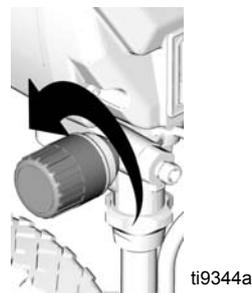


3. Anderes Schlauchende an Spritzgerät anschließen.

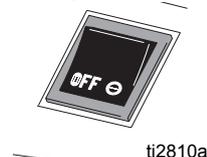


HINWEIS: Ist der Schlauch bereits angeschlossen, sicherstellen, dass Verbindungen fest sind.

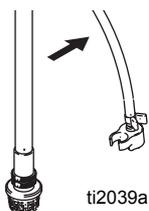
4. Druckreglerknopf bis zum Anschlag nach links (gegen Uhrzeigersinn) auf minimalen Druck drehen.



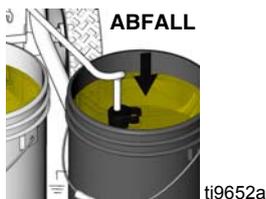
5. Sicherstellen, dass Netzschalter auf AUS und Spritzgerät nicht eingesteckt ist.



6. Entlüftungrohr (kleiner) vom Saugrohr (größer) trennen.



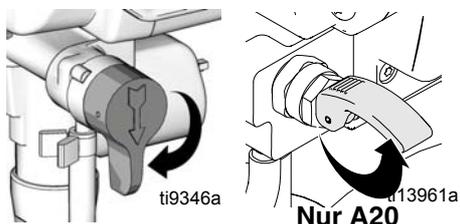
7. Entlüftungrohr in Abfalleimer geben.



8. Saugrohr in Wasser oder Spüllösungsmittel tauchen.



9. Entlüftungs-/Spritzventil auf ANSAUGEN stellen.

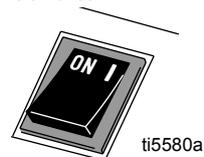


10. Spritzgerät in geerdete Steckdose stecken.

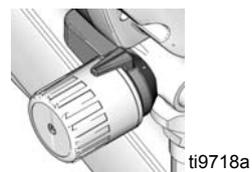
11. Ansaugschalter der Pumpe zweimal drücken.



12. Netzschalter einschalten.

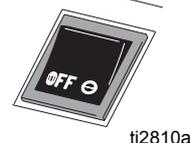


13. Einstellanzeige mit Ansaugen/Reinigen-Einstellung auf Druckreglerknopf ausrichten, bis Pumpe startet, auf Seite 13.



14. Startet das Spritzgerät mit dem Pumpen, werden Spüllösungsmittel und Luftblasen aus System gespült. Material 30 bis 60 Sekunden lang aus Entlüftungrohr in Abfalleimer laufen lassen.

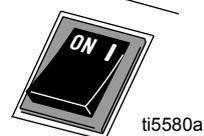
15. Netzschalter ausschalten.



16. Saugrohr in Farbeimer bringen und in Farbe eintauchen.

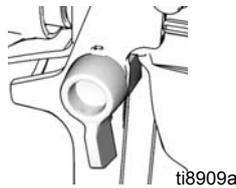


17. Netzschalter einschalten.

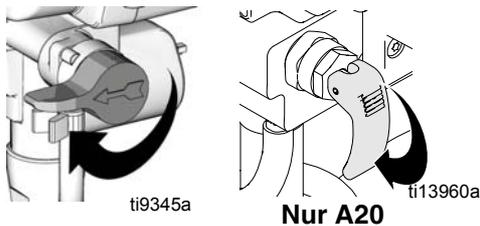


18. Tritt Farbe aus dem Entlüftungsrohr aus:

- a. Pistole in Abfalleimer richten.
- b. Abzugssperre der Pistole entriegeln.



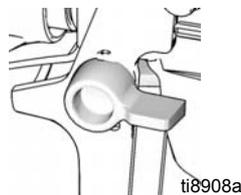
- c. Pistolenabzug ziehen und halten.
- d. Entlüftungs-/Spritzventil auf SPRITZEN stellen.



HINWEIS: Einige Materialien saugen schneller an, wenn Netzschalter kurzzeitig ausgeschaltet wird, so dass sich Pumpe verlangsamen und stoppen kann. Bei Bedarf mehrmals wiederholen.

19. Pistole weiterhin in Abfalleimer abziehen, bis nur noch Farbe aus der Pistole austritt.

20. Abzug loslassen. Abzugssperre verriegeln.



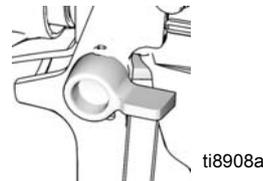
21. Entlüftungsrohr in Farbeimer bringen und an Saugrohr klammern.

HINWEIS: Stoppen des Motors weist darauf hin, dass Pumpe und Schlauch mit Farbe angesaugt sind. Läuft Motor weiter, ist Spritzgerät nicht ordnungsgemäß angesaugt. Zum erneuten Ansaugen, Entlüftungs-/Spritzventil auf ANSAUGEN bringen und Schritt 18 wiederholen.

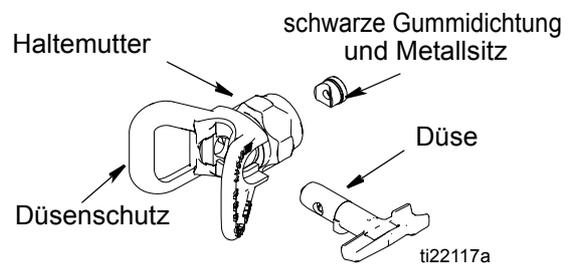
Düse und Düsenschutz an Pistole installieren



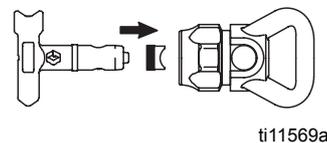
1. Abzugssperre verriegeln.



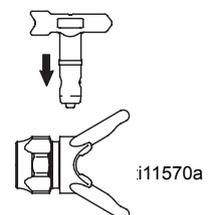
2. Sicherstellen, dass Düsen und Düsenschutz in abgebildeter Reihenfolge zusammgebaut sind.



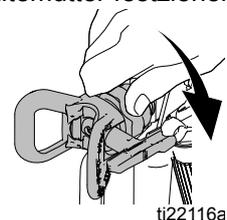
Düse zum Ausrichten des Sitzes im Düsenschutz verwenden



Düsen muss ganz auf Düsenschutz geschoben werden



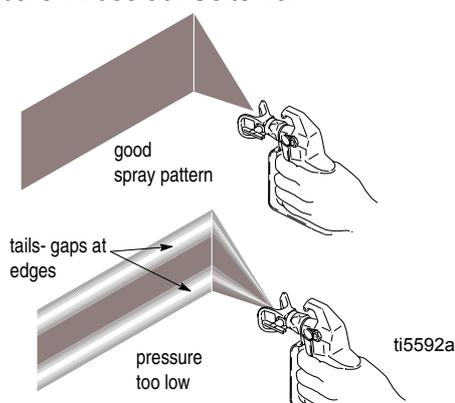
3. Düse und Düsenschutzgruppe auf Pistole schrauben. Haltemutter festziehen.



Spritztechniken

Übermäßigen Düsenverschleiß verhindern

- Spritzmaterial muss zerstäubt werden (gleichmäßig aufgetragen, keine Lücken an den Rändern). Auf Niederdruck-Einstellung beginnen, Druck langsam erhöhen, bis ein gutes Spritzbild ohne Streifen entsteht.
- Auf niedrigstem Druck spritzen, der Farbe zerstäubt.
- Reicht der Höchstdruck des Spritzgeräts nicht für ein gutes Spritzbild aus, ist Düse zu sehr verschließen. Siehe Auswahltablelle der umkehrbaren Düse auf Seite 19.



HINWEIS: Bleiben auf dem höchsten Druck Streifen bestehen, wird kleinere Düse benötigt oder Material muss verdünnt werden.

Spritzdruck einstellen

Dieses Spritzgerät ist für die meisten luftlosen Spritzanwendungen eingestellt. Einzelheiten zu Düsenwahl, Düsenverschleiß, Schichtdicke usw. finden sich auf Seite 18.



HINWEIS: Motor läuft nur, wenn Pistole abgezogen wird. Spritzgerät stoppt, wenn Pistolenabzug losgelassen wird.

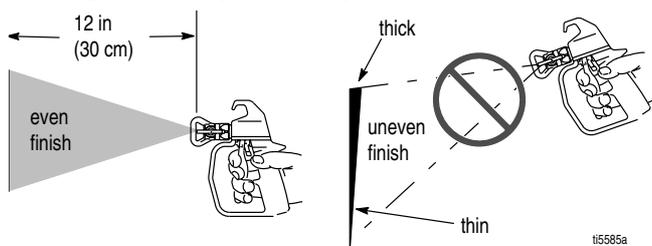
Einstellanzeige mit Funktionssymbol auf Druckreglerknopf ausrichten, auf Seite 13.

- Drehen des Knopfs nach rechts (im Uhrzeigersinn) erhöht Druck an Pistole.
- Drehen des Knopfs nach links (gegen Uhrzeigersinn) verringert Druck an Pistole.

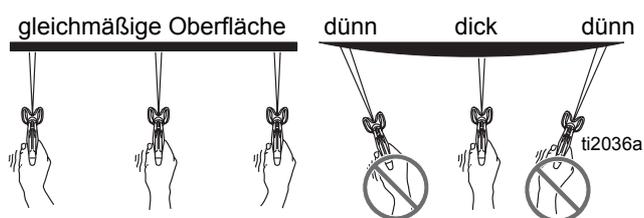
Erste Schritte

Auf einem Stück Karton diese grundlegenden Spritztechniken üben, ehe mit dem Spritzen der Oberfläche begonnen wird.

- Pistole 30 cm (12") von Oberfläche halten und gerade auf Oberfläche zielen. Neigen der Pistole zum Verändern des Spritzwinkels bewirkt ungleichmäßiges Auftragen.

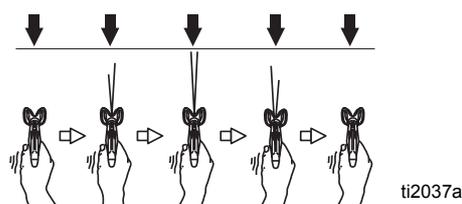


- Armgelenk beugen, um Pistole gerade zu halten. Fächeln mit Pistole zum Verändern des Spritzwinkels bewirkt ungleichmäßiges Auftragen.



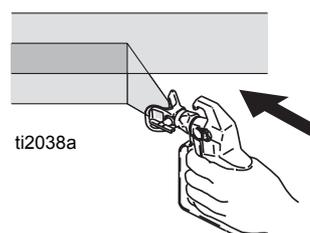
Pistole abziehen

Abzug nach Beginn des Strichs ziehen. Abzug vor Ende des Strichs loslassen. Pistole muss bewegt werden, wenn Abzug gezogen und losgelassen wird.



Pistole richten

Pistole auf untere Kante des vorhergehenden Strichs richten, damit sich jeder Strich um die Hälfte überlappt.



Spritzdüse entstopfen

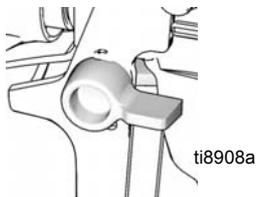


Zurückspritzen des Materials vermeiden

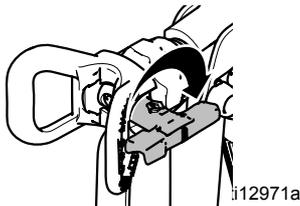
- Niemals Pistolenabzug ziehen, wenn pfeilförmiger Griff zwischen den Positionen SPRITZEN und ENTSTOPFEN steht.

- Düse muss ganz in Düsenschutz geschoben werden.

1. Zum ENTSTOPFEN von Verstopfungen der Düse, Abzugssperre verriegeln.

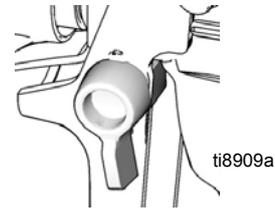


2. Pfeilförmigen Griff nach hinten auf ENTSTOPFEN-Position richten.

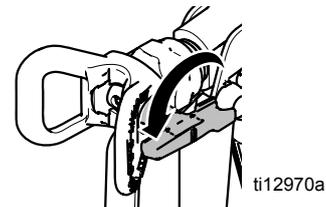


3. Pistole auf Abfallstück oder Karton richten.

4. Abzugssperre entriegeln. Abzug zum Beseitigen der Verstopfung ziehen.



5. Ist Verstopfung beseitigt, Abzugssperre verriegeln und pfeilförmigen Griff zurück in SPRITZEN-Position drehen.



TIPP: Pfeilförmigen Griff auf der Spritzdüse nach vorn zum SPRITZEN und nach hinten zum ENTSTOPFEN von Verstopfungen richten.

Düsenwahl

Größe der Düsenöffnung wählen

Düsen werden mit verschiedenen Größen geliefert, um eine Vielzahl von Materialien zu spritzen. Das Spritzgerät umfasst eine Düse von 0,015 in (0,38 mm) für die Verwendung mit den meisten Spritzanwendungen.

Die nachfolgende Tabelle für die Bestimmung des Größenbereichs für die Düsenöffnung für jeden Materialtyp verwenden. Wird eine andere als die mitgelieferte Düse benötigt, siehe **Auswahltablelle der umkehrbaren Düse** auf Seite 19.

TIPP:

Beim Spritzen verschleißt und vergrößert sich die Düse. Das Beginnen mit einer kleineren als der maximalen Düsengröße ermöglicht das Spritzen innerhalb der angegebenen Durchflusskapazität des Spritzgeräts.

Größe der Düsenöffnung	Beschichtungen					
	Beizen	Emaile	Grundierungen	Innenfarben	Außenfarben	Acrylfarben
0,011 in. (0,28 mm)	✓					
0,013 in. (0,33 mm)	✓	✓	✓	✓		
0,015 in. (0,38 mm)		✓	✓	✓	✓	
0,017 in. (0,43 mm)			✓	✓	✓	✓
0,019 in. (0,48 mm)					✓	✓

Richtige Düse wählen

Beschichtung und zu spritzende Oberfläche beachten. Sicherstellen, die beste Düsengröße für diese Beschichtung und beste Fächerbreite für diese Oberfläche verwendet werden.

Größe der Düsenöffnung

Größe der Düsenöffnung regelt Durchflussrate - Farbmenge, die aus Pistole austritt.

TIPPS:

- Größere Düsenöffnungen für dickere Beschichtungen und kleinere Düsenöffnung für dünnere Beschichtungen verwenden.
- Maximale vom Spritzgerät unterstützte Düsenöffnung:
 - A20 und A30: 0,015 in. (0,38 mm)
 - A45: 0,017 in. (0,43 mm)
 - A60: 0,019 in. (0,48 mm)
- Düsen verschleifen durch Verwendung und müssen regelmäßig ersetzt werden.

Fächerbreite

Fächerbreite ist die Größe des Spritzbildes, die den bei jedem Strich abgedeckten Bereich bestimmt. Engere Fächer liefern dickere Beschichtung und breitere Fächer liefern dünnere Beschichtungen.

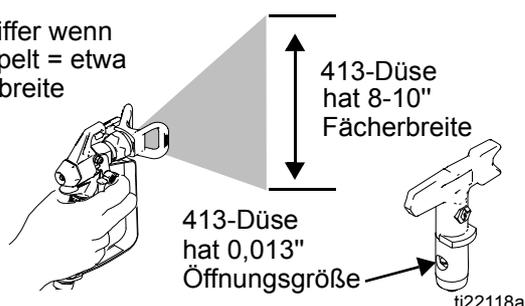
TIPPS:

- Eine Fächerbreite wählen, die am besten für die zu spritzende Oberfläche geeignet ist.
- Breitere Fächer bieten eine bessere Abdeckung für breite, offene Oberflächen.
- Engere Fächer bieten eine bessere Kontrolle auf kleinen, beengten Oberflächen.

Erläuterung der Düsennummer

Die letzten drei Ziffern der Düsennummer (z. B.: 16X413) enthält Informationen über Öffnungsgröße und Fächerbreite auf Oberfläche, wenn Pistole 30 cm (12") über der zu spritzenden Oberfläche gehalten wird.

Erste Ziffer wenn verdoppelt = etwa Fächerbreite



Letzten zwei Ziffern = Größe der Düsenöffnung in Tausendstel Zoll.

Auswahltabelle der umkehrbaren Düse

Teile-Nr. der Düse	Fächerbreite 30 cm (12 in.) von Oberfläche	Öffnungsgröße
16X311	6 - 8 in. (152 - 203 mm)	0,011 in. (0,28 mm)
16X411	8 - 10 in. (203 - 254 mm)	0,011 in. (0,28 mm)
16X313	6 - 8 in. (152 - 203 mm)	0,013 in. (0,33 mm)
16X413	8 - 10 in. (203 - 254 mm)	0,013 in. (0,33 mm)
16X415	8 - 10 in. (203 - 254 mm)	0,015 in. (0,38 mm)
16X515	10 - 12 in. (254 - 305 mm)	0,015 in. (0,38 mm)
16X417	8 - 10 in. (203 - 254 mm)	0,017 in. (0,43 mm)
16X517	10 - 12 in. (254 - 305 mm)	0,017 in. (0,43 mm)
16X619	12 - 14 in. (305 - 356 mm)	0,019 in. (0,48 mm)

Beispiel: Für Fächerbreite von 8 bis 10 in. (203 bis 254 mm) und Düsenöffnung von 0,013 in. (0,33 mm) Teile-Nr. 16X413 bestellen.

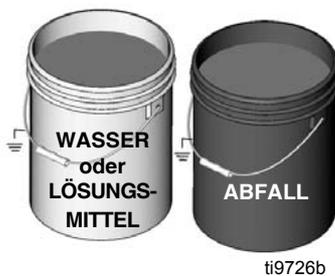
Ausschalten und Reinigen

Eimer spülen

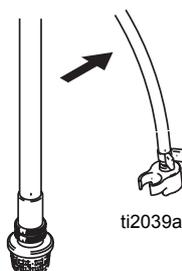
- Zu kurzzeitigen Ausschaltperioden (über Nacht bis zu zwei Tage) siehe Kurzfristige Lagerung auf Seite 25.
- Zum Spülen nach den Spritzen von Beschichtungen auf Ölbasis kompatible Spüllösungsmittel auf Ölbasis oder Lösungsbenzin verwenden. Lagerflüssigkeit ansaugen und spülen auf Seite 14 lesen.
- Zum Spülen nach dem Spritzen von Beschichtungen auf Wasserbasis Wasser verwenden. Lagerflüssigkeit ansaugen und spülen auf Seite 14 oder Hochdruckspülen auf Seite 22 lesen.



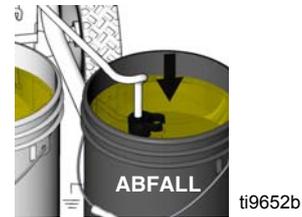
1. **Druck entlasten** auf Seite 13.
2. Düse und Düsenschutzgruppe von Pistole entfernen und in Spülmaterial legen.
3. Leeren Abfall- und Wasser- oder Lösungsmittleimer neben einander stellen.



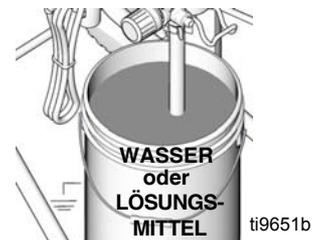
4. Saug- und Entlüftungsröhr aus Farbeimer heben. Diese eine Weile im Farbeimer ablassen.
5. Entlüftungsröhr (kleiner) vom Saugröhr (größer) trennen.



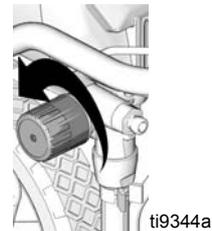
6. Entlüftungsröhr in Abfalleimer geben.



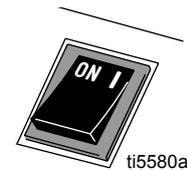
7. Saugröhr in Wasser oder Spüllösungsmittel tauchen.



8. Druckreglerknopf in die Einstellung Entlüftung/Reinigung bringen.

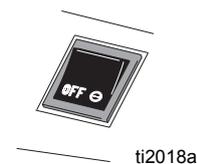


9. Netzschalter einschalten.



10. Solange spülen, bis etwa 1/3 des Spüllösungsmittels aus dem Eimer entleert wurde.

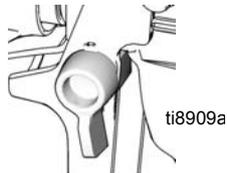
11. Netzschalter ausschalten.



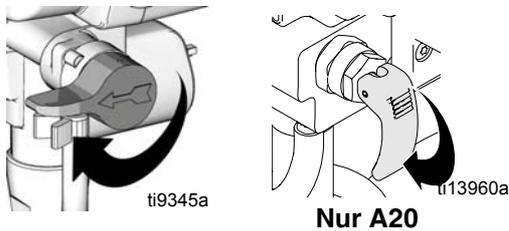
HINWEIS: Schritt 12 ist für das Rückführen von Farbe im Schlauch in den Farbeimer. Schlauch mit einer Länge von 50 ft hält etwa 1 Liter (1 Quart) Farbe.

12. Zum Erhalten der Farbe im Schlauch.

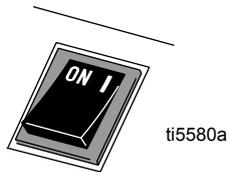
- a. Pistole in Farbeimer richten.
- b. Abzugssperre der Pistole entriegeln.



- c. Pistolenabzug ziehen und halten.
- d. Entlüftungs-/Spritzventil auf SPRITZEN stellen.



e. Netzschalter einschalten.

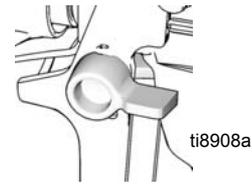


f. Pistolenabzug weiter halten, bis mit Spüllösungsmittel verdünnte Farbe aus Pistole austritt.

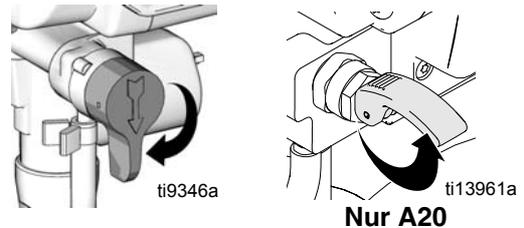
13. Während Pistolenabzug gehalten wird, Pistole zum Umleiten des Spritzstrahls schnell zum Abfalleimer bewegen. Pistole weiterhin in Abfalleimer abziehen, bis Spüllösungsmittel relativ klar aus Pistole dispensiert wird.



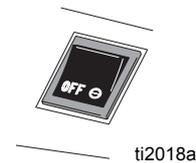
14. Mit Abziehen der Pistole stoppen. Abzugssperre verriegeln.



15. Entlüftungs-/Spritzventil auf ANSAUGEN stellen.



16. Netzschalter ausschalten.



17. InstaClean™-Materialfilter und Pistole reinigen, auf Seite 24.

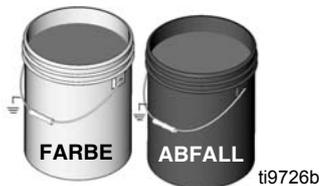
18. Gerät mit Pump Armor™-Lagerflüssigkeit füllen. Langfristige Lagerung auf Seite 25 lesen.

Hochdruckspülen

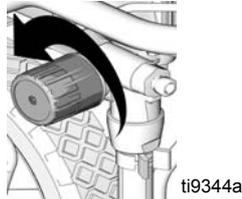
Hochdruckspülen ist eine schnellere Methode des Spülens. Es kann nur nach dem Spritzen von Beschichtungen auf Wasserbasis verwendet werden.



1. **Druck entlasten** auf Seite 13.
2. Düse und Düsenschutzgruppe von Pistole entfernen und in Abfalleimer legen.
3. Leeren Abfall- und Farbeimer neben einander stellen.



4. Saug- und Entlüftungsrohr aus Farbeimer heben. Diese eine Weile in Farbe ablassen.
5. Saug- und Entlüftungsrohr in Abfalleimer geben.
6. Druckreglerknopf in die Einstellung Entlüftung/Reinigung bringen.



7. Hochdruckspülaufsatz an Gartenschlauch schrauben. Ventil schließen.



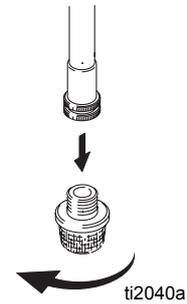
8. Wasser einschalten. Ventil öffnen. Farbe von Saug- und Entlüftungsrohr sowie Einlasssieb spülen.



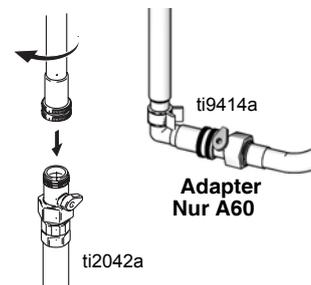
9. Ventil auf Hochdruckspülaufsatz schließen.



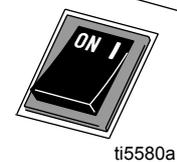
10. Einlasssieb von Saugrohr abschrauben. Einlasssieb in Abfalleimer geben.



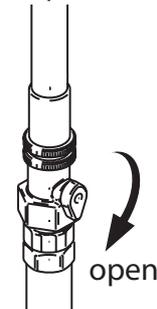
11. Gartenschlauch an Saugrohr mit Hochdruckspülaufsatz anschließen. Entlüftungsrohr in Abfalleimer belassen.



12. Netzschalter einschalten.

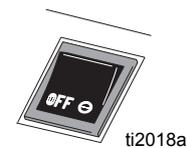


13. Ventil auf Hochdruckspülaufsatz öffnen.



14. Wasser für 20 Sekunden durch Spritzgerät in Abfalleimer zirkulieren.

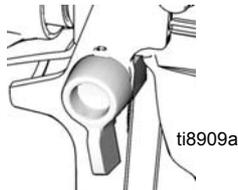
15. Netzschalter ausschalten.



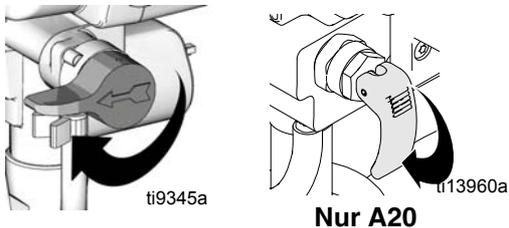
HINWEIS: Schritt 16 ist für das Rückführen von Farbe im Schlauch in den Farbeimer. Schlauch mit einer Länge von 15 m (50 ft) hält etwa 1 Liter (1 Quart) Farbe.

16. Zum Erhalten der Farbe im Schlauch.

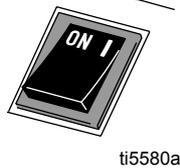
- a. Pistole in Farbeimer richten.
- b. Abzugssperre der Pistole entriegeln.



- c. Pistolenabzug ziehen und halten.
- d. Entlüftungs-/Spritzventil auf SPRITZEN stellen.

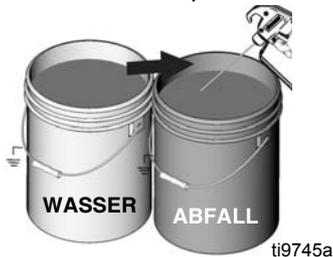


e. Netzschalter einschalten.

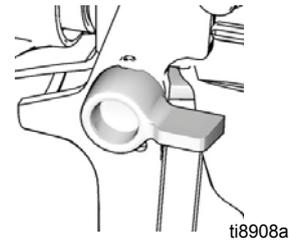


f. Pistolenabzug weiter halten, bis mit Wasser verdünnte Farbe aus Pistole austritt.

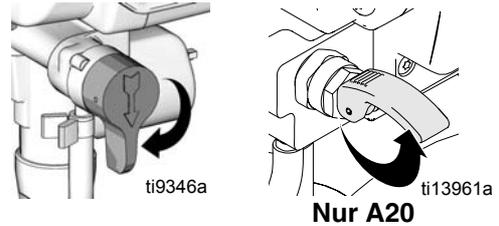
17. Während Pistolenabzug gehalten wird, Pistole zum Umleiten des Spritzstrahls schnell zum Abfalleimer bewegen. Pistole weiterhin in Abfalleimer abziehen, bis Wasser aus Pistole dispensiert wird.



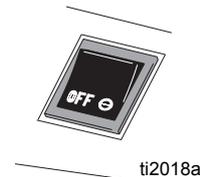
18. Mit Abziehen der Pistole stoppen. Abzugssperre verriegeln.



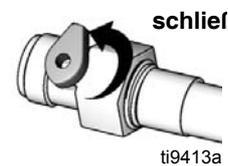
19. Entlüftungs-/Spritzventil auf ANSAUGEN stellen.



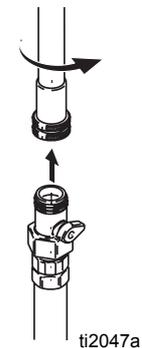
20. Netzschalter ausschalten.



21. Gartenschlauch zudrehen. Ventil auf Hochdruckpülaufsatz schließen.



22. Hochdruckpülaufsatz von Saugrohr abschrauben.



23. InstaClean™-Materialfilter und Pistole reinigen, auf Seite 24.

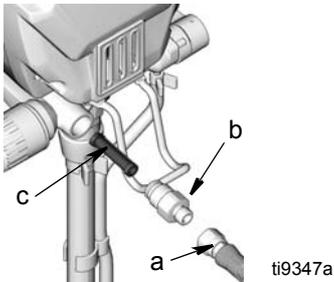
24. Gerät mit Pump Armor™-Lagerflüssigkeit füllen. Langfristige Lagerung auf Seite 25 lesen.

InstaClean™-Materialfilter reinigen (Nur A60)

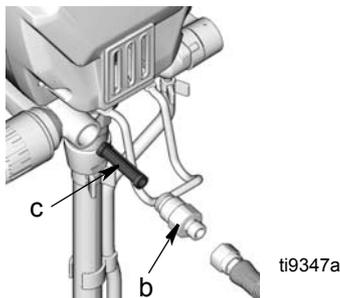
InstaClean™-Materialfilter verhindert, dass Partikel in Farbschlauch eindringen können. Nach jedem Gebrauch entfernen und reinigen, um Höchstleistung zu gewährleisten.



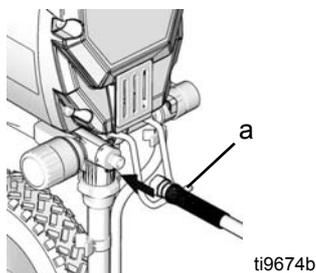
1. **Druck entlasten** auf Seite 13.
2.
 - a. Airless Spritzschlauch (a) vom Spritzgerät trennen.
 - b. Auslassfitting (b) abschrauben.
 - c. InstaClean™-Materialfilter (c) entfernen.



3. InstaClean™-Materialfilter (c) auf Verschmutzungen prüfen. Bei Bedarf, Filter mit Wasser und weicher Bürste reinigen.
 - a. Geschlossenes (quadratisches) Ende des InstaClean™-Materialfilters (c) im Spritzgerät installieren.
 - b. Auslassfitting (b) in Spritzgerät schrauben.

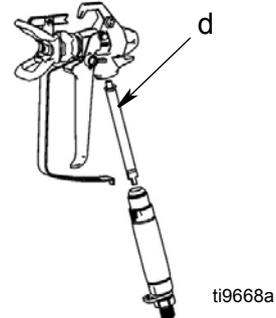


4. Auslassfitting festziehen und Schlauch (a) wieder am Spritzgerät anschließen. Mit zwei Schraubenschlüsseln sicher festziehen.



Pistole reinigen

- Materialfilter (d) der Pistole mit Wasser oder Spüllösungsmittel und Bürste jedes Mal reinigen, wenn System gespült wird. Pistolenfilter bei Beschädigungen ersetzen.



- Düse und Düsenschutz entfernen und mit Wasser oder Spüllösungsmittel reinigen. Eine weiche Bürste kann bei Bedarf zum Lösen und Entfernen von angetrocknetem Material verwendet werden.



- Farbe mit einem weichen mit Wasser oder Spüllösungsmittel befeuchteten Tuch von Pistolenaußenseite abwischen.

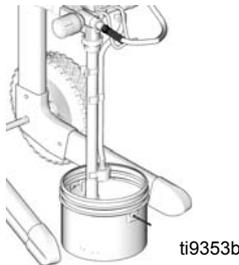
Lagerung

Short Term Storage

(bis zu 2 Tage)



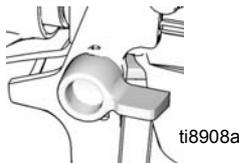
1. **Druck entlasten** auf Seite 13.
2. Saug- und Entlüftungsrohr in Farbeimer belassen.



3. Farbeimer und Schläuche fest mit Plastikfolie abdecken.



4.
 - a. Abzugssperre verriegeln.



- b. Pistole am Schlauch belassen.
- c. Falls noch nicht gereinigt, Düse und Düsenschutz von Pistole entfernen und mit Wasser oder Spüllösungsmittel reinigen. Eine weiche Bürste kann bei Bedarf zum Lösen und Entfernen von angetrocknetem Material verwendet werden.



- d. Farbe mit einem weichen mit Wasser oder Spüllösungsmittel befeuchteten Tuch von Pistolenaußenseite abwischen.

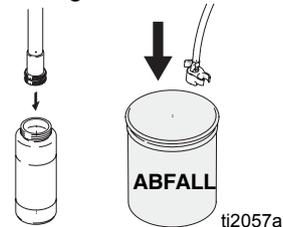
Langfristige Lagerung

(mehr als 2 Tage)

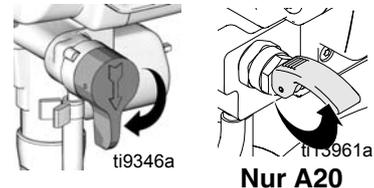


Immer Pump Armor-Lagerflüssigkeit nach dem Reinigen durch System zirkulieren lassen. Im Spritzgerät verbleibendes Wasser korrodiert und schädigt Pumpe. Ausschalten und Reinigen auf Seite 20 Reinigen mit Hochdruckspülen auf Seite 22 befolgen.

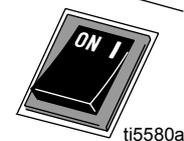
1. Saugrohr in Flasche mit Pump Armor-Lagerflüssigkeit geben und Schlauch im Abfalleimer ansaugen.



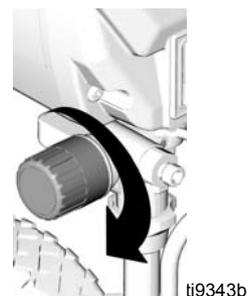
2. Entlüftungs-/Spritzventil auf ANSAUGEN stellen.



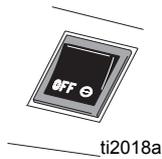
3. Netzschalter einschalten.



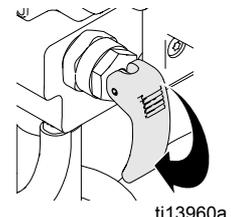
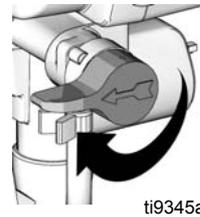
4. Druckreglerknopf im Uhrzeigersinn drehen, bis sich Pumpe einschaltet.



5. Tritt Lagerflüssigkeit aus Entlüftungsrohr (5-10 Sekunden) Netzschalter ausschalten.



6. Entlüftungs-/Spritzventil auf SPRITZEN stellen, damit Lagerflüssigkeit während Lagerung im Spritzgerät verbleibt.



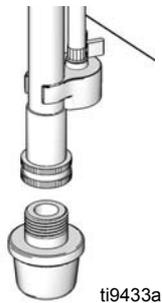
Nur A20

Spritzgerät verstauen

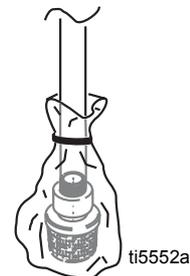
ANMERKUNG

- Vor dem Lagern des Spritzgeräts sicherstellen, dass Wasser aus Spritzgerät und Schläuchen abgelassen wurde.
- Wasser nicht in Spritzgerät oder Schlauch einfrieren lassen.
- Spritzgerät nicht druckbelastet lagern.

1. Einlasssieb auf Saugrohr schrauben.

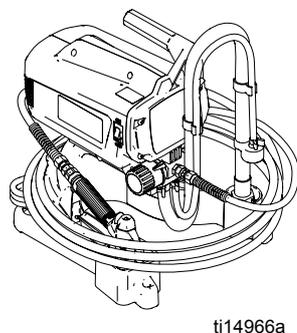
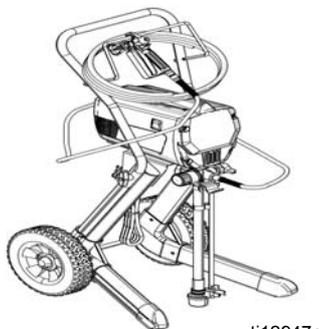


3. Plastikbeutel um Saugrohr sichern, um Tropfen aufzufangen.



2. Schlauch aufwickeln. Am Spritzgerät angeschlossen belassen. Schlauch um Schlauchaufwickelhalterung oder Spritzgeräteständer wickeln.

4. Spritzgerät nicht im Freien aufbewahren.



Wartung und Instandhaltung

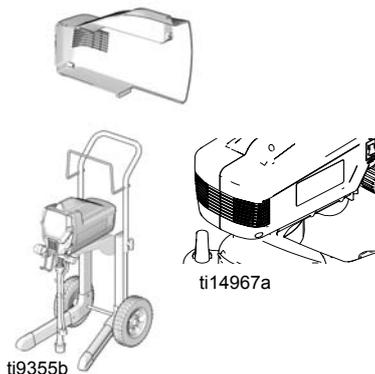
ANMERKUNG

Interne Antriebsteile dieses Spritzgeräts vor Wasser schützen. Öffnungen in der Abdeckung sorgen für Kühlung der mechanischen und elektronischen Teile im Inneren. Gelangt Wasser in diese Öffnungen, kann dies Fehlfunktionen oder dauerhafte Schäden am Spritzgerät verursachen.

Spritzgerät pflegen

Spritzgerät und Zubehör sauber und funktionsfähig halten.

Um Überhitzen des Motors zu vermeiden, Entlüftungsöffnungen in Abdeckung für Luftstrom frei halten. Spritzgerät während des Spritzens nicht abdecken.

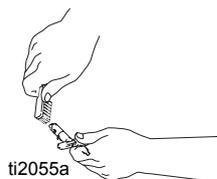


Farbschläuche

Schlauch jedes Mal auf Schäden prüfen, wenn gespritzt wird. Schlauch nicht reparieren, wenn Schlauchmantel oder Fittings beschädigt sind. Keine Schläuche kleiner als 7,5 m (25 ft) verwenden. Mit zwei Schlüssel festziehen.

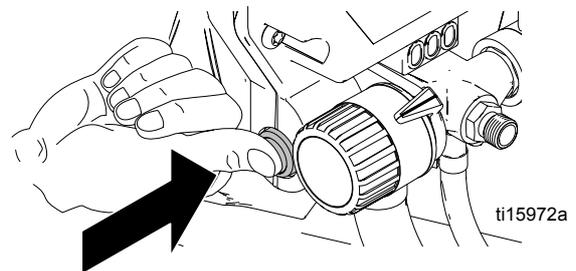
Düsen

- Düsen immer mit kompatiblen Lösungsmittel und Bürste nach dem Spritzen reinigen.
- Düsen können nach 57 Litern (15 Gallonen) einen Ersatz erfordern oder sie können in Abhängigkeit der Abriebeigenschaften der Farbe bis zu 227 Litern (60 Gallonen) halten.
- Nicht mit verschlissener Düse spritzen.



Pumpenrückschlagventile

- Das Lagern in Wasser, unzureichendes Spülen oder Fremdkörper können zum Ausfall einer der beiden Pumpenrückschlagventile verursachen.
- Saugt die Pumpe nicht nach 30 Sekunden an, versuchen, Rückschlagkugeln durch Drücken des Ansaugschalters der Pumpe (nur A30 und A45) oder durch Klopfen des Einlassventils mit einem kleinen Schlüssel zu lösen während das Spritzgerät streicht.



Nur A30 und A45

ANMERKUNG

Übermäßiger Schlag zerbricht die Pumpe oder verursacht Schäden an ihr.

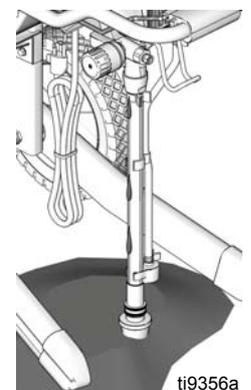
HINWEIS: Um zu bestätigen, dass Einlassventilkugeln fest stecken, Ventile von Pumpe abschrauben und diese prüfen.

Läuft Spritzgerät weiter (Motor und Pumpe laufen) nachdem Pistolenabzug freigegeben wurde, können Pumpenventile verstopft oder verschlissen sein. Ventilreparatursätze sind bei den autorisierten Graco/Magnum-Händlern erhältlich.

Pumpenpackungen

Verschleißten Pumpenpackungen, beginnt Farbe an Außenseite der Pumpe auszutreten.

- Pumpenpackungen beim ersten Anzeichen von Leckagen ersetzen oder es können zusätzliche Schäden auftreten.
- Pumpenreparatursatz erwerben und laut den mit dem Satz mitgelieferten Anweisungen installieren.
- Ein autorisiertes Graco/MAGNUM-Servicecenter konsultieren.



Fehlerbehebung



Bevor Spritzgerät zu einem autorisierten Graco/MAGNUM-Servicecenter gebracht wird, sämtliche in der Fehlerbehebungstabelle aufgeführten Punkte prüfen.

Problem	Ursache	Lösung
Netzschalter ist eingeschaltet und Spritzgerät ist eingesteckt, aber Motor läuft nicht und Pumpe zirkuliert nicht.	Druck ist auf null eingestellt.	Zum Erhöhen der Druckeinstellung Druckreglerknopf im Uhrzeigersinn drehen.
	Motor oder Steuerung ist beschädigt.	Spritzgerät zu einem autorisierten Graco/MAGNUM-Servicecenter bringen.
	Steckdose liefert keinen Strom.	<ul style="list-style-type: none"> • Andere Steckdose probieren oder anderes funktionstüchtiges Gerät zum Testen der Steckdose einstecken. • Gebäudeschutzschalter zurücksetzen oder Sicherung ersetzen.
	Verlängerungskabel ist beschädigt.	Verlängerungskabel ersetzen. Erdung und elektrische Anforderungen auf Seite 12 lesen.
	Stromkabel des Spritzgeräts ist beschädigt.	Auf beschädigte Isolierung oder Drähte prüfen. Stromkabel bei Beschädigungen ersetzen.
	Farbe und/oder Wasser ist in Pumpe eingefroren oder ausgehärtet.	Spritzgerät von Steckdose trennen. Falls eingefroren, Spritzgerät NICHT starten, ehe es nicht komplett aufgetaut ist oder es entstehen Schäden an Motor, Schalttafel und/oder Antrieb. Sicherstellen, dass Hauptnetzschalter ausgeschaltet ist. Spritzgerät für mehrere Stunden in warmen Bereich stellen. Stromkabel einstecken und Spritzgerät einschalten. Langsam Druckeinstellungen erhöhen, um festzustellen, ob Motor startet. Ist Farbe im Spritzgerät ausgehärtet, müssen Pumpenpackungen, Ventile, Antrieb oder Druckschalter eventuell ausgewechselt werden. Spritzgerät zu einem autorisierten Graco/MAGNUM-Servicecenter bringen.

Problem	Ursache	Lösung
Pistole saugt nicht an.	Entlüftungs-/Spritzventil ist in SPRITZEN-Position.	Entlüftungs-/Spritzventil auf ANSAUGEN-Position stellen.
	Einlasssieb ist verstopft oder Saugrohr ist nicht in Material getaucht.	Verschmutzungen vom Einlasssieb entfernen und sicherstellen, dass Saugrohr im Material eingetaucht ist.
	Pumpe war nicht mit Spülmaterial angesaugt.	Saugrohr aus Farbe entfernen. Pumpe mit Wasser oder Spülmaterial auf Lösungsmittelbasis ansaugen, auf Seite 14.
	Kugelrückschlag des Einlassventils steckt fest.	Saugrohr entfernen und Bleistift in Einlassbereich platzieren, um Kugel zu entfernen, Ansaugknopf der Pumpe zu drücken oder Spritzgerät mit Hochdruckspülen zu reinigen, auf Seite 22. A60: AutoPrime muss eventuell ersetzt werden. Netzschalter auf EIN stellen und auf „Klopfen“ in der Pumpe hören. Ertönt kein „Klopfen“ ist AutoPrime beschädigt. Spritzgerät zu einem autorisierten Graco/MAGNUM-Servicecenter bringen.
	Kugelrückschlag des Einlassventils oder Sitz ist schmutzig.	Einlassfitting entfernen. Kugel und Sitz reinigen oder ersetzen.
	Kugelrückschlag des Auslassventils steckt fest.	A60: Schraubenzieher in Schlitz einführen und Easy Access™-Tür entfernen, auf Seite 10. Auslassventil mit 3/4"-Steckschlüssel abschrauben. Gruppe entfernen und reinigen. A20, A30 und A45: Auslassfitting entfernen und Auslasskugelrückschlag reinigen.
	Saugrohr ist undicht.	Saugrohrverbindung festziehen. Auf Risse oder Vakuumlecks prüfen.
	Pumpe saugt Material nicht an.	Saugrohr aus Farbe entfernen. Pumpe mit Wasser oder Spülmaterial auf Lösungsmittelbasis ansaugen.
Material ist zu viskos oder zu klebrig.	Einige Materialien saugen schneller an, wenn Netzschalter kurzzeitig ausgeschaltet wird, so dass sich Pumpe verlangsamen und stoppen kann. Bei Bedarf mehrmals wiederholen.	

Problem	Ursache	Lösung
Pumpe zirkuliert, baut aber keinen Druck auf.	Pumpe ist nicht angesaugt.	Pumpe ansaugen.
	Einlassfilter ist verstopft.	Verschmutzungen vom Einlasssieb entfernen und sicherstellen, dass Saugrohr im Material eingetaucht ist.
	Saugrohr ist nicht in Farbe eingetaucht.	Sicherstellen, dass Saugrohr in Farbe eingetaucht ist.
	Saugrohr ist undicht.	Saugrohrverbindung festziehen. Auf Risse oder Vakuumslecks prüfen. Saugrohr bei Rissen oder Beschädigungen ersetzen.
	Entlüftungs-/Spritzventil ist verschlissen oder mit Schmutz verstopft.	Spritzgerät zu einem autorisierten Graco/MAGNUM-Servicecenter bringen.
	Kugelrückschlag der Pumpe steckt fest.	Abschnitt Pumpe saugt nicht an unter Fehlerbehebung auf Seite 29 lesen.
Pumpe zirkuliert, aber Farbe tröpfelt oder spritzt heraus, wenn Pistole abgezogen wird.	Druck ist zu niedrig eingestellt.	Druckreglerknopf langsam im Uhrzeigersinn drehen, um Druckeinstellung zu erhöhen, damit sich Motor einschalten und Druck aufgebaut wird.
	Spritzdüse ist verstopft.	Spritzdüse entstopfen auf Seite 18.
	InstaClean™-Materialfilter ist verstopft.	InstaClean™-Materialfilter reinigen oder ersetzen auf Seite 24.
	Materialfilter der Spritzpistole ist verstopft.	Materialfilter der Pistole reinigen oder ersetzen, auf Seite 24.
	Spritzdüse zu groß oder verschlissen.	Düse ersetzen.

Problem	Ursache	Lösung
Druck ist auf Maximal eingestellt, aber kann kein gutes Spritzbild erreichen.	Umkehrbare Spritzdüse ist in ENTSTOPFEN-Position.	Pfeilförmigen Griff auf Spritzdüse drehen, so dass er nach vorn in die SPRITZEN-Position weist, auf Seite 18.
	Spritzdüse ist für Spritzgerät zu groß.	Kleinere Spritzdüse wählen.
	Spritzdüse ist für Spritzgerät bereits zu stark verschlissen.	Spritzdüse ersetzen.
	Verlängerungskabel ist zu lang oder für Durchschnitt nicht stark genug.	Verlängerungskabel ersetzen. Erdung und elektrische Anforderungen auf Seite 12.
	Materialfilter der Spritzpistole ist verstopft.	Materialfilter der Spritzpistole reinigen oder ersetzen auf Seite 24.
	InstaClean™-Materialfilter ist verstopft.	InstaClean™-Materialfilter reinigen oder ersetzen auf Seite 24.
	Einlassfilter ist verstopft.	Schmutz vom Einlassfilter entfernen.
	Pumpenventile sind verschlissen oder Verschmutzung verstopft Ventil.	Auf verschlissene Pumpenventile prüfen. <ul style="list-style-type: none"> a. Spritzgerät mit Farbe ansaugen. b. Pistole kurz betätigen. Ist Abzug freigegeben, sollte Pumpe kurz zirkulieren und stoppen. Zirkuliert Pumpe weiterhin, können Pumpenventile verschlissen sein. c. Ventile entfernen und auf Verschmutzung prüfen.
	Material ist zu dick.	Material verdünnen.
	Schlauch ist zu lang (falls Extrabereich hinzugefügt wurde).	Bereich des Schlauchs entfernen.
Spritzpistole spritzt nicht mehr.	Saugrohr ist undicht.	Saugrohrverbindung festziehen. Auf Risse oder Vakuumslecks prüfen.
	Spritzdüse ist verstopft.	Spritzdüse entstopfen auf Seite 18.
Wird Farbe gespritzt, läuft sie die Wand herunter oder sinkt ab.	Beschichtung wird zu dick.	Pistole schneller bewegen.
		Düse mit kleinerer Öffnungsgröße wählen.
		Düse mit breiterem Fächer wählen.
		Sicherstellen, dass Pistole weit genug von Oberfläche entfernt ist.
Wird Farbe gespritzt, ist Abdeckung unzureichend.	Beschichtung wird zu dünn.	Pistole langsamer bewegen.
		Düse mit größerer Öffnungsgröße wählen.
		Düse mit engerem Fächer wählen.
		Sicherstellen, dass Pistole nah genug an Oberfläche ist.

Problem	Ursache	Lösung
Fächermuster variiert während des Spritzens stark. ODER Spritzgerät schaltet sich nicht sofort ein, wenn mit Spritzen fortgefahren wird.	Druckreglerschalter ist verschlissen oder verursacht übermäßige Druckschwankungen.	Spritzgerät zu einem autorisierten Graco/MAGNUM-Servicecenter bringen.
Spritzpistole kann nicht abgezogen werden.	Abzugssperre der Spritzpistole ist verriegelt.	Abzugssperrenhebel drehen, um Abzugssperre zu entriegeln, auf Seite 13.
Farbe tritt aus Druckreglerschalter aus.	Druckreglerschalter ist verschlissen.	Spritzgerät zu einem autorisierten Graco/MAGNUM-Servicecenter bringen.
Entlüftungs-/Spritzventil betätigt automatisch und entlastet Druck durch Entlüftungsrohr.	System ist unter Überdruck.	Spritzgerät zu einem autorisierten Graco/MAGNUM-Servicecenter bringen.
Farbe tritt an Außenseite der Pumpe aus.	Pumpenpackungen sind verschlissen.	Pumpenpackungen ersetzen.
Motor ist heiß und läuft intermittierend. Motor schaltet sich aufgrund übermäßiger Hitze automatisch aus. Schäden können auftreten, wenn Ursache nicht behoben wird. Siehe Thermische Überlastung auf Seite 12.	Lüftungslöcher in Abdeckung sind verstopft oder Spritzgerät ist bedeckt.	Lüftungslöcher frei von Verstopfungen und Overspray halten und Spritzgeräte zur Luft offen halten.
	Verlängerungskabel ist zu lang oder für Durchschnitt nicht stark genug.	Verlängerungskabel ersetzen. Erdung und elektrische Anforderungen auf Seite 12 lesen.
	Verwendeter unregelmäßiger Generator hat übermäßige Spannung.	Generator mit korrektem Spannungsregler verwenden. Spritzgerät benötigt 220-240 VAC, 50/60 Hz.

Technische Daten

	A20	A30
Arbeitsdruckbereich	0-207 BAR, 0-21 MPa (0-3000 psi)	
Elektromotor	4,5 A (offener Rahmen, universal)	
Pferdestärken des Betriebs	3/8	1/2
Maximale Zufuhr (mit Düsen)	0,91 l/min (0,24 gpm)	1,02 l/min (0,27 gpm)
Farbschlauch	6,4 mm x 7,5 m (1/4" x 25 ft)	
Maximale Größe der Düsenöffnung	0,38 mm (0,015")	0,38 mm (0,015")
Gewicht, nur Spritzgerät	4,5 kg (10,0 lb)	6,0 kg (13,3 lb)
Gewicht, Spritzgerät, Schlauch und Pistole	6,0 kg (13,3 lb)	7,5 kg (16,5lb)
Abmessungen (aufrecht)		
Länge	35,2 cm (13,8")	34,8 cm (13,7")
Breite	30,7 cm (12,1")	41,1 cm (16,2")
Höhe	35,1 cm (13,8")	46,3 cm (18,2")
Abmessungen (geklappt)		
Länge	n/v	n/v
Breite	n/v	n/v
Höhe	n/v	n/v
Stromkabel	1,0 mm ² , 3-drahtig, 1,8 m (6 ft)	
Materialeinlassfitting	1/4 NPSM (Außengewinde)	
Materialauslassfitting	3/4" mit Innengewinde (Standard-Gartenschlauch)	
Einlasssieb (auf Saugrohr)	1190 Mikron (16 Maschen)	
Benetzte Teile, Pumpe und Schlauch	Edelstahl, verzinkter Kohlenstoffstahl, Messing, ultrahochmolekulares Polyethylen (UHMWPE), Karbid, Nylon, Aluminium, PVC, Polypropylen, Fluorelastomer	
Benetzte Teile, Pistole	Aluminium, Messing, Karbid, Nylon, ultrahochmolekulares Polyethylen (UHMWPE), Zink	
Anforderungen an Generator	mindestens 1500 Watt	
Erforderliche Stromversorgung	220-240 VAC, 50/60 Hz, 1-phasig, 10 A	
Lagertemperaturbereich ♦❖	-35 °C bis 71 °C (-30 °F bis 160 °F)	
Betriebstemperaturbereich ✓	4 °C bis 46 °C (40 °F bis 115 °F)	

- ♦ Wenn Pumpe mit kältebeständigem Material gelagert wird. Es treten Schäden auf, wenn Wasser oder Latexfarben in Pumpe einfrieren.
- ❖ Stöße bei niedrigen Temperaturen können Kunststoffteile beschädigen.
- ✓ Änderungen der Farbviskosität bei sehr niedrigen oder sehr hohen Temperaturen können die Leistung des Spritzgeräts beeinflussen.

	A45	A60
Arbeitsdruckbereich	0-207 BAR, 0-21 MPa (0-3000 psi)	
Elektromotor	4,5 A (offener Rahmen, universal)	6,5 A (offener Rahmen, Dauermagnet DC)
Pferdestärken des Betriebs	5/8	7/8
Maximale Zufuhr (mit Düsen)	1,17 l/min (0,31 gpm)	1,44 l/min (0,38 gpm)
Farbschlauch	6,4 mm x 15 m (1/4" x 50 ft)	
Maximale Größe der Düsenöffnung	0,43 mm (0,017")	0,48 mm (0,019")
Gewicht, nur Spritzgerät	10,6 kg (23,3 lb)	15 kg (33,0 lb)
Gewicht, Spritzgerät, Schlauch und Pistole	12,7 kg (28 lb)	17,1 kg (37,7 lb)
Abmessungen (aufrecht)		
Länge	49,0 cm (19,3")	54 cm (21,3")
Breite	38,9 cm (15,3")	43,8 cm (17,3")
Höhe	94,0 cm (37,0")	94,5 cm (37,2")
Abmessungen (geklappt)		
Länge	49,0 cm (19,3")	54 cm (21,3")
Breite	38,9 cm (15,3")	43,8 cm (17,3")
Höhe	74,2 cm (29,2")	74,7 cm (29,4")
Stromkabel	1,0 mm ² , 3-drahtig, 1,8 m (6 ft)	
Materialeinlassfitting	1/4 NPSM (Außengewinde)	
Materialauslassfitting	3/4" mit Innengewinde (Standard-Gartenschlauch)	7/8-14 UNF Außengewinde
Einlasssieb (auf Saugrohr)	1190 Mikron (16 Maschen)	1680 Mikron (12 Maschen)
Anforderungen an Generator	mindestens 1500 Watt	
Benetzte Teile, Pumpe und Schlauch	Edelstahl, verzinkter Kohlenstoffstahl, Messing, ultrahochmolekulares Polyethylen (UHMWPE), Karbid, Nylon, Aluminium, PVC, Polypropylen, Fluorelastomer	Edelstahl, verzinkter Kohlenstoffstahl, Messing, Leder, ultrahochmolekulares Polyethylen (UHMWPE), Karbid, Nylon, Aluminium, PVC, Polypropylen, Fluorelastomer
Benetzte Teile, Pistole	Aluminium, Messing, Karbid, Nylon, ultrahochmolekulares Polyethylen (UHMWPE), Zink	
Erforderliche Stromversorgung	220-240 VAC, 50/60 Hz, 1-phasig, 10 A	
Lagertemperaturbereich ♦❖	-35 °C bis 71 °C (-30 °F bis 160 °F)	
Betriebstemperaturbereich ✓	4 °C bis 46 °C (40 °F bis 115 °F)	

- ♦ Wenn Pumpe mit kältebeständigem Material gelagert wird. Es treten Schäden auf, wenn Wasser oder Latexfarben in Pumpe einfrieren.
- ❖ Stöße bei niedrigen Temperaturen können Kunststoffteile beschädigen.
- ✓ Änderungen der Farbviskosität bei sehr niedrigen oder sehr hohen Temperaturen können die Leistung des Spritzgeräts beeinflussen.

Graco-Standardgarantie

Graco garantiert, dass alle in diesem Dokument erwähnten Geräte, die von Graco hergestellt worden sind und den Namen Graco tragen, zum Zeitpunkt des Verkaufs an den Erstkäufer frei von Material- und Verarbeitungsschäden sind. Mit Ausnahme einer speziellen, erweiterten oder eingeschränkten Garantie, die von Graco bekannt gegeben wurde, garantiert Graco für eine Dauer von zwölf Monaten ab Kaufdatum die Reparatur oder den Austausch jedes Teiles, das von Graco als defekt anerkannt wird. Diese Garantie gilt nur dann, wenn das Gerät in Übereinstimmung mit den schriftlichen Graco-Empfehlungen installiert, betrieben und gewartet wurde.

Diese Garantie erstreckt sich nicht auf allgemeinen Verschleiß, Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß aufgrund fehlerhafter Installation, falscher Anwendung, Abrieb, Korrosion, inadäquater oder falscher Wartung, Vernachlässigung, Unfall, Durchführung unerlaubter Veränderungen oder Einbau von Teilen, die keine Original-Graco-Teile sind, und Graco kann für derartige Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß nicht haftbar gemacht werden. Ebenso wenig kann Graco für Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß aufgrund einer Unverträglichkeit von Graco-Geräten mit Strukturen, Zubehörteilen, Geräten oder Materialien anderer Hersteller oder durch falsche Bauweise, Herstellung, Installation, Betrieb oder Wartung von Strukturen, Zubehörteilen, Geräten oder Materialien anderer Hersteller haftbar gemacht werden.

Diese Garantie gilt unter der Bedingung, dass das Gerät, für welches die Garantieleistungen beansprucht werden, kostenfrei an einen autorisierten Graco-Vertragshändler geschickt wird, um den behaupteten Schaden bestätigen zu lassen. Wird der behauptete Schaden bestätigt, so wird jeder schadhafte Teil von Graco kostenlos repariert oder ausgetauscht. Das Gerät wird kostenfrei an den Originalkäufer zurückgeschickt. Sollte sich bei der Überprüfung des Gerätes kein Material- oder Herstellungsfehler nachweisen lassen, so werden die Reparaturen zu einem angemessenen Preis durchgeführt, der die Kosten für Ersatzteile, Arbeit und Transport umfasst.

DIESE GARANTIE HAT AUSSCHLIESSENDE GÜLTIGKEIT UND GILT ANSTELLE VON JEDLICHEN ANDEREN GARANTIEN, SEIEN SIE AUSDRÜCKLICH ODER IMPLIZIT, UND ZWAR EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT AUSSCHLIESSLICH, DER GARANTIE, DASS DIE WAREN VON DURCHSCHNITTLICHER QUALITÄT UND FÜR DEN NORMALEN GEBRAUCH SOWIE FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK GEEIGNET SIND.

Gracos einzige Verpflichtung sowie das einzige Rechtsmittel des Käufers bei Nichteinhaltung der Garantiepflichten ergeben sich aus dem oben Dargelegten. Der Käufer erkennt an, dass kein anderes Rechtsmittel (einschließlich, jedoch nicht ausschließlich Schadenersatzforderungen für Gewinnverluste, nicht zustande gekommene Verkaufsabschlüsse, Personen- oder Sachschäden oder andere Folgeschäden) zulässig ist. Jede Nichteinhaltung der Garantiepflichten ist innerhalb von zwei (2) Jahren ab Kaufdatum vorzubringen.

GRACO ERSTRECKT SEINE GARANTIE NICHT AUF ZUBEHÖRTEILE, GERÄTE, MATERIALIEN ODER KOMPONENTEN, DIE VON GRACO VERKAUFT, ABER NICHT VON GRACO HERGESTELLT WERDEN, UND GEWÄHRT DARAUF KEINE WIE IMMER IMPLIZIERTE GARANTIE BEZÜGLICH DER MARKTFÄHIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. Diese von Graco verkauften, aber nicht von Graco hergestellten Teile (wie zum Beispiel Elektromotoren, Schalter, Schläuche usw.) unterliegen den Garantieleistungen der jeweiligen Hersteller. Graco unterstützt die Käufer bei der Geltendmachung eventueller Garantieansprüche nach Maßgabe.

Auf keinen Fall kann Graco für indirekte, beiläufig entstandene, spezielle oder Folgeschäden haftbar gemacht werden, die sich aus der Lieferung von Geräten durch Graco unter diesen Bestimmungen ergeben, oder der Lieferung, Leistung oder Verwendung irgendwelcher Produkte oder anderer Güter, die unter diesen Bestimmungen verkauft werden, sei es aufgrund eines Vertragsbruches, eines Garantiebruches, einer Fahrlässigkeit von Graco oder sonstigem.

FÜR BESTELLUNGEN oder zu Informationen über einen Graco/MAGNUM-Händler vor Ort, kontaktieren Sie uns unter +1-888-541-9788

Alle Angaben und Abbildungen in diesem Dokument stellen die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung erhältlichen neuesten Produktinformationen dar. Graco behält sich das Recht vor, jederzeit unangekündigt Änderungen vorzunehmen.

Zu Informationen über Patente, siehe www.graco.com/patents.

Übersetzung der Originalbetriebsanleitung. This manual contains German. MM 332655

Graco-Unternehmenszentrale: Minneapolis
Internationale Büros: Belgien, China, Japan, Korea

GRACO INC. AND SUBSIDIARIES • P.O. BOX 1441 • MINNEAPOLIS MN 55440-1441 • USA

Copyright 2013, Graco Inc. Alle Produktionsstandorte von Graco sind gemäß ISO 9001 zertifiziert.

www.graco.com
Ausgabe July 2014